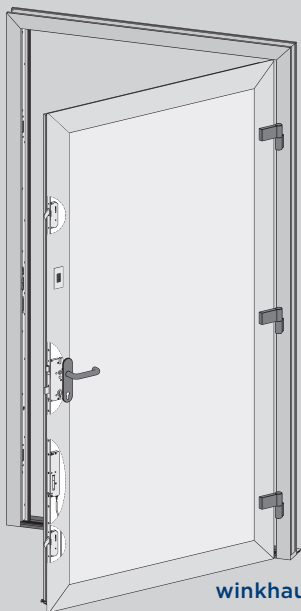
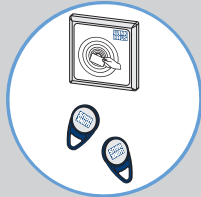
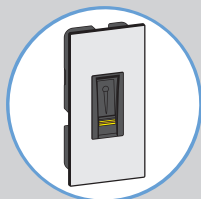


Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung
12/2025

blueMotion

Vollmotorische Sicherheits-Tür-Verriegelung (24V DC)



winkhaus.com

Die Sicherheits-Tür-Verriegelung entspricht den Anforderungen, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU) festgelegt sind.

Das Produkt ist ausschließlich für den Einsatz in Gebäude- und Raumtüren vorgesehen. Es ist nicht als Sicherheitsbauteil zur Verhinderung des Zugangs zu Maschinen im Sinne der Verordnung (EU) 2023/1230 (Maschinenverordnung) bestimmt. Der Einsatz als Sicherheitsbauteil zur Verhinderung des Zugangs zu Gefahrenbereichen von Maschinen ist nicht zulässig. Für diesen Zweck sind ausschließlich dafür zertifizierte Sicherheitsbauteile einzusetzen.

Der Hersteller erklärt die Konformität dieses Produktes und dokumentiert dies durch die CE-Deklaration gemäß der BauPVo nach EN 14846, die EU-Konformitätserklärung nach EN 62368-1 sowie der EMV-Richtlinie (siehe Kapitel 9).

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Entwicklung und Fertigung dieses Produktes.

Im Sinne der Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit der blueMotion Verriegelung behalten wir uns Änderungen des Produktes vor.

Alle Angaben innerhalb dieser Bedienungsanleitung wurden unter größter Sorgfalt zusammengetragen und geprüft.

Durch den ständigen technischen Fortschritt, Änderungen in der Gesetzeslage und sonstige zwangsläufige Änderungen können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes keine Gewähr übernehmen.

Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Unter Beachtung der vorliegenden Anleitung und der hier vorgegebenen Sachverhalte an einer Tür kann die blueMotion Verriegelung problemlos eingebaut werden.

1 Wichtige Informationen

1.1	Allgemeines	S. 6
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	S. 6
1.3	Bestimmungswidrige Verwendung	S. 7
1.4	Symbolerklärungen	S. 9
1.5	Wichtige Sicherheitshinweise	S. 10
1.6	Abkürzungen/Erklärungen	S. 11

2 Produktbeschreibung

1	Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion	S. 16
2	Schließleiste/Grt. Schließleiste/Einzelschließbleche	S. 18
3	Schließblech FRA ... AV ...	S. 19
4	Magnetbuchse	S. 19
5	Kabelübergang	S. 20
5.1	Kabelübergang Flügelteil T-KÜ-T1 FT ...	S. 20
5.1a	Kabelübergang Flügelteil T-KÜ-T1 FT 2/3,5/4,5 m	S. 21
5.1b	Kabelübergangset T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM	S. 21
5.2	Kabelübergang Rahmenteil für T-KÜ-T1	S. 23
5.2a	Kabelübergang Rahmenteil für externes Netzteil	S. 23
5.2b	Kabelübergang Rahmenteil für Rahmennetzteil	S. 23
5.3	Kabelübergang T-HT KÜ M1188	S. 23
6	Netzteil	S. 24
6a	Externes Netzteil	S. 24
6b	Rahmennetzteil (optional)	S. 25
7	Akku	S. 26
8	Zutrittskontrollsysteme	S. 27
9	Externe Steuerung im Gehäuse EV-G F24 R12	S. 28
10	Steuerung für Fremd-Zutrittskontrollsysteme	S. 28

3 Montage

1	3.1	Fräsbilder	S. 29
2	3.2	Magnetbuchse	S. 33
3	3.3	Kabelübergang	S. 34
4	3.3.1	Kabelübergang T-KÜ-T1 ... (Flügel- & Rahmenteil)	S. 34
5	3.3.2	Kabelübergang T-HT KÜ M1188	S. 39
6	3.4	Installationen	S. 41
7	3.5	Zutrittskontrollsystem Transponderset	S. 52
8	3.6	Zutrittskontrollsystem Funk-Fernbedienung	S. 53
9	3.6.1	Funk-Fernbedienung-Set	S. 53
10	3.6.2	Funk-Empfänger (einzeln)	S. 55
	3.7	Anschluss Drehtür-Antrieb	S. 57
	3.8	Fremd-Zutrittskontrollsysteme (ZKS)	S. 61
	3.8.1	Fremd-ZKS allgemein (Rahmen- und Flügelseitig)	S. 61
	3.8.2	Fremd-ZKS Fingerscanner (Flügelseitig)	S. 61
	3.9	Funktion Umschalter Tag/Nacht/Reset	S. 74

4 Bedienung/Programmierung

	4.1	blueMotion	S. 75
	4.1.1	Ver- und Entriegeln im Nacht-Modus	S. 75
	4.1.2	Ver- und Entriegeln im Tag-Modus	S. 76
	4.1.3	Tag-Modus zum dauerhaften Begehen der Tür	S. 76
	4.1.4	Hinweise zur Umschaltung Tag- bzw. Nacht-Modus	S. 76
	4.2	blueMotion mit Transponder	S. 77
	4.2.1	Bedienung	S. 77
	4.2.2	Programmierung	S. 78

4.3	blueMotion mit Funkfernbedienung	S. 80
-----	----------------------------------	-------

4.3.1	Bedienung	S. 80
-------	-----------	-------

4.3.2	Programmierung	S. 80
-------	----------------	-------

4.4	Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen (z. B. Garagentorsteuerung)	S. 84
-----	---	-------

5 Wartung und Pflege

6 Fehler/Ursache/Behebung

7 Technische Daten

7.1	Netzteil (Hutschiene)	S. 91
-----	-----------------------	-------

7.2	Rahmennetzteil	S. 91
-----	----------------	-------

7.3	Akku mit Ladeschaltung	S. 91
-----	------------------------	-------

7.4	Antenne/Steuerung	S. 92
-----	-------------------	-------

7.5	Funk-Fernbedienung	S. 92
-----	--------------------	-------

7.6	Kabelübergang T-KÜ-T1 FT	S. 93
-----	--------------------------	-------

8 Zubehör

9 Klassifizierung/Leistungserklärung

9.1	Elektromechanische Verriegelungen nach EN 14846	S. 97
-----	---	-------

9.2	Notausgangsschlüsse nach EN 179	S. 97
-----	---------------------------------	-------

9.3	Paniktürverschlüsse nach EN1125	S. 98
-----	---------------------------------	-------

10 Entsorgung

1 Wichtige Informationen

1.1 Allgemeines

Verehrter Kunde!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, welches Sie mit dem Kauf unseres Qualitätsproduktes zeigten. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, um sich mit dem Einbau und Umgang dieser Sicherheits-Tür-Verriegelungen vertraut zu machen und um Fehler und Gefährdungen zu vermeiden.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion und empfohlene Winkhaus Komponenten sind für folgende Anwendungsbereiche geeignet:

- relative Luftfeuchtigkeit max. 95%
- Umgebungstemperatur -10°C ... +55°C.

Der Gesamtbeschlag ist konstruktiv auf die Kombination von Winkhaus Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung von anderen als den von Winkhaus empfohlenen Teilen können vorgegebene Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist bei der Nutzung der Verriegelungen vorausgesetzt.

Zutrittskontrollsysteme und Zubehör aus dem Lieferumfang der Firma Winkhaus sind auf Funktion geprüft. Falls Komponenten anderer Hersteller eingesetzt werden, muss im Zweifelsfall der jeweilige Hersteller über die Eignung informieren.

Zur Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- sind die hierzu nötigen Informationen und Instruktionen an die betreffenden Personen weiterzugeben,
- ist die Montage von Beschlägen, Schließmitteln und Zubehör von fachkundigen Personen nach den jeweiligen Einbauanweisungen durchzuführen. Mitgeltende DIN-Normen, EN-Normen sowie BauPVO sind dabei zu beachten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist gegeben, wenn die Winkhaus Beschläge:

- gemäß ihrer Aufgabendefinition und Vorgaben zum Einbau eingesetzt werden,
- nicht bestimmungswidrig gebraucht werden,
- regelmäßig nach den Wartungs- und Pflegeanweisungen behandelt werden,
- nicht über die Anzeichen Ihrer Verschleißgrenze hinweg benutzt werden,
- bei Störungen durch fachkundige Personen repariert werden,
- mit Profilzylinder nach EN 1303 (Korrosionsschutzklasse C) generell mit Schließbartstellung $\pm 30^\circ$, jeweils mit leichtgängiger Freilauffunktion verwendet werden, die Verwendung eines FZG-Zylinders wird empfohlen.



Achtung! blueMotion Standard erfordert Verwendung von Wechselgarnituren (Drücker auf Türinnenseite, Knauf / Stoßgriff auf Türaußenseite), ansonsten Öffnen der Tür von außen über Drücker möglich. Nur Sondervarianten ohne Komfort-Öffnungsfunktion (z.B. BMO) können mit Drücker auf Türinnen- und Außenseite verwendet werden.



Achtung! Ausnahme sind panicLock blueMotion EN179 /1125. Hier dürfen nur Freilaufzylinder mit FZG Antiblockade-Funktion und Schließbartstellung max. $\pm 30^\circ$ verwendet werden!



GEFAHR! Bei panicLock blueMotion (BM) ist grundsätzlich ein Akku mit Ladeschaltung (Artikel-Nr. 2121455) zu verbauen! Wartungshinweise / Lebensdauer, siehe Punkt **7** Akku, beachten!

1.3 Bestimmungswidrige Verwendung

Die Verriegelungssysteme sind nicht dazu ausgelegt, Formänderungen und Veränderungen des Dichtschlusses in Folge von Temperaturunterschieden oder Bauwerksveränderungen aufzunehmen.

Der Einbau bzw. die Gestaltung von Türelementen ist so zu gestalten, dass eine direkte Bewitterung der Verriegelungselemente ausgeschlossen ist, entweder durch die Profilgestaltung und/oder anderweitigen Schutz (z.B. Vordach etc.).

Türen für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Sonderbeschläge.

Ein Fehlgebrauch - also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung - von Verschlusssystemen liegt insbesondere vor, wenn:

- die Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht beachtet werden;
- durch das Einbringen von fremden und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in den Öffnungsbereich, das Verschlusssystem oder in das Schließblech der einwandfreie Gebrauch verhindert wird;
- ein gewaltsamer Ein- oder Angriff an dem Verschlusssystem oder Schließblech vorgenommen wird, welcher eine Veränderung des Aufbaus, der Wirkungsweise oder der Funktion zur Folge hat;
- die Tür im Bereich der Schlosskästen oder der Schlossschiene bei eingebautem Schloss durchbohrt wird;
- zum Offenhalten der Tür der ausgeschlossene Riegel oder die zusätzlichen Verriegelungselemente bestimmungswidrig benutzt werden;
- der Drückerstift mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen wird;
- die Verschlusselemente funktionshindernd montiert oder nachbehandelt werden, z.B. durch Überlackieren beweglicher Teile wie der Falle;
- über die normale Handkraft hinausgehende Lasten über den Zylinderschlüssel auf das Verschlusssystem übertragen werden;
- während dem motorischen Ver- oder Entriegelungsvorgang eine manuelle oder mechanische Ver- oder Entriegelung vorgenommen wird;
- der Drücker nicht im normalen Drehsinn belastet wird oder in Betätigungsrichtung auf den Drücker eine Kraft von mehr als 150 N aufgebracht wird;
- eine Erweiterung oder Verringerung des geforderten Türspalts, der z.B. durch Nachstellen der Türbänder oder beim Absenken der Tür entsteht;
- zur Betätigung des Verschlusssystems Werkzeuge oder hebelwirksame Hilfsmittel eingesetzt werden;
- Drücker und Schlüssel gleichzeitig betätigt werden;
- das Schloss mit artfremden Gegenständen geöffnet-/geschlossen wird;
- andere Eingangsgrößen, als in den Technischen Daten genannt, genutzt werden.

1.4 Symbolerklärungen

Wichtige Informationen in dieser Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung sind mit Signalwörtern gekennzeichnet. Signalwörter wie GEFAHR oder ACHTUNG zeigen die Abstufung der Gefahrenintensität.

Beachten Sie unbedingt die Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen!



GEFAHR!

Lebensgefahr oder Gefahr für schwere Verletzungen.



Achtung!

Gefahr für Sachschäden.



Hinweis:

Nützliche Zusatzinformationen und Tipps.



Umweltschutz:

Hinweise zur Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen.



Entsorgung!

Dieses Symbol und Signalwort dient zur Kennzeichnung von Umweltschäden durch unsachgemäß entsorgte Batterien und Elektronikbauteile. Die elektronischen Beschlagteile sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten. Entsorgen Sie die elektronischen Beschlagteile daher gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU bei kommunalen Sammelstellen für Elektro Abfälle oder lassen Sie diese durch ein Fachunternehmen entsorgen.



Vorsicht zerbrechlich!

Mit Vorsicht behandeln!



Keinesfalls werfen!

Nicht stapeln oder fallen lassen

1.5 Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise haben grundsätzliche Bedeutung für die Montage und die Nutzung der Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion!

Sie sind immer zu beachten!

- Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen und zugänglich aufbewahren. Nach Montage der Haustür an den Endkunden weitergeben.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht werden.
- Aus Sicherheitsgründen sind die Verriegelungen auf die Kombination von Winkhaus Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung anderer Teile können die Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden.
- Die Tür muss im stromlosen Zustand über den Schlüssel leicht mechanisch schließbar sein.
- Die Installation/Reparatur eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sollten diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden.
- Eigenmächtige Umbauten, Veränderungen oder provisorische Reparaturen sind aus Sicherheitsgründen verboten! Bei Austausch von Teilen dürfen nur Originalteile eingesetzt werden.
- Für die sicherheitstechnischen Eigenschaften der Motorischen Verriegelung ist der Hersteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur dann verantwortlich, wenn Wartung, Instandhaltung und Änderungen von ihm selbst oder einem Beauftragten nach seinen Anweisungen durchgeführt werden.
- Für Schäden gleich welcher Art durch mangelhafte Instandsetzung, Änderung oder Wartung haftet nicht Winkhaus.
- Bei panicLock blueMotion EN179/1125 dürfen nur Freilaufzylinder mit FZG Antiblockade-Funktion und Schließbartstellung max. $\pm 30^\circ$ verwendet werden!
- Bei panicLock blueMotion (BM) ist grundsätzlich ein Akku mit Ladeschaltung (Artikel-Nr. 2121455) zu verbauen!



Achtung! Die Verkabelung/Kabelübergänge sind im sicheren Bereich (z. B. im Falz verdeckt liegend) zu montieren und gegen Manipulation zu schützen.

1.6 Abkürzungen/Erklärungen

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Bezeichnungen oder Abkürzungen verwendet:

T-	Produktbereich Sicherheits-Tür-Verriegelung
BM	blueMotion
Drücker	Türklinke
Grt.	Garnitur
SB FRA	Schließblech - Falle/Riegel/ Ausgleichstück
MV	für oben liegende Verstellung
UMV	für unten liegende Verstellung
RS	DIN Rechts
LS	DIN Links
GR	Oberfläche grau gepulvert
EST	Oberfläche edelstahl
MC	Oberfläche matt chromatiert
Antenne	Antenne vom Transponderset
Steuerung	Externe Steuerung
ZKS	Zutrittskontrollsystem
RX/TX	Busleitung zum Datenaustausch zwischen externer Steuerung und Motorkasten
UP-Dose	Unterputzdose
LED	Leuchtdiode
ANT/GND	Zusatzantenne/Erde
PE	Schutzleiter
N	Nullleiter
L	Phase
PF	Power File
S	Steuerung
A	Akku
V	Spannungsversorgung
JY(ST)Y	Kabeltyp
AC	Wechselspannung
DC	Gleichspannung
NO	Schließerkontakt
NC	Öffnerkontakt
NO-NC	Wechslerkontakt
USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung

2 Produktbeschreibung

2

blueMotion ist ein modernes Verriegelungssystem zum Sichern von Haustüren. Alle Verriegelungselemente werden beim Öffnen und Schließen komfortabel elektromotorisch angetrieben.

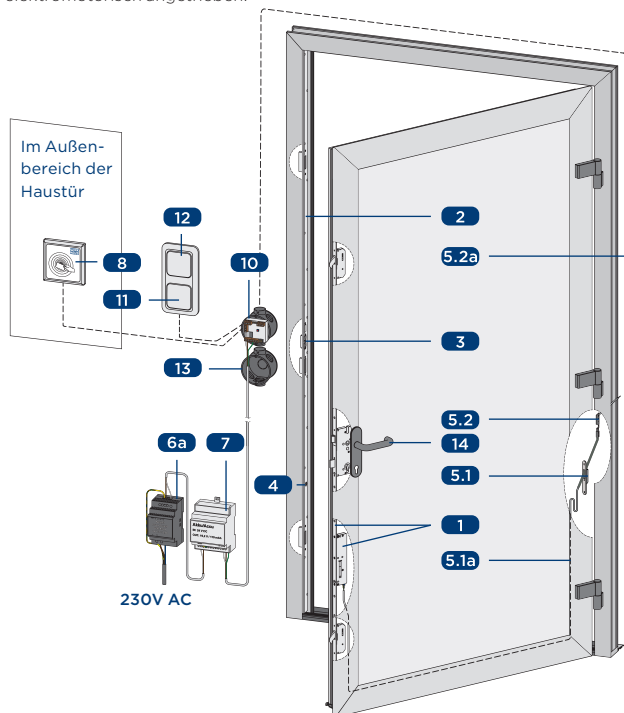


Abbildung 2-1: Verriegelung blueMotion mit Zubehör (z. B. externe Steuerung in UP-Dose) und externem Netzteil



Achtung! Bei Verwendung von Rahmennetzteil 24V DC keine Verwendung als Panik-Verriegelung in Fluchttüren möglich (wegen fehlender Kombinationsmöglichkeit mit Akku).

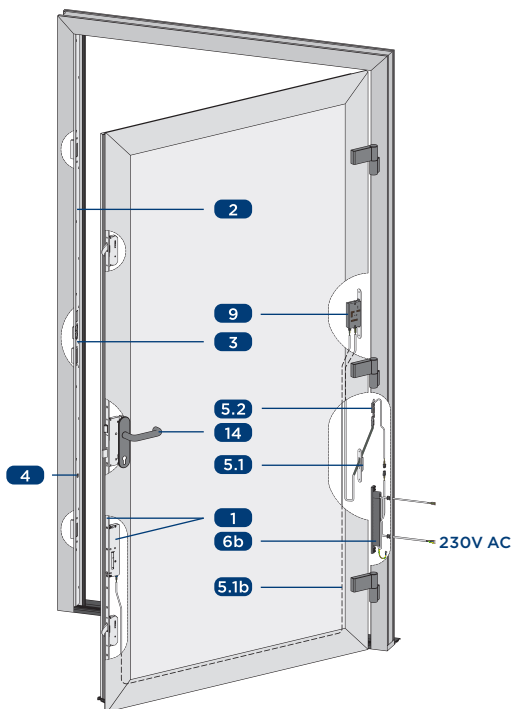


Abbildung 2-2: Verriegelung blueMotion mit Zubehör (z. B. externe Steuerung im Gehäuse EV-G im Flügel) und Rahmennetzteil 24V DC

Nr.	Bezeichnung	MUSS! ver- wendet werden*	als Zubehör/ optional erhältlich	Bauseits/ nicht im Liefer umfang
1	Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion inklusive Motorkasten (T-BM ...)	X		
2	Schließleiste T-SL.../Grt. Schließleiste T-Grt. SL.../Einzelschließbleche T-SB...	X	X	
3	Schließblech T-SB FRA ... AV ...	X	X	
4	Magnetbuchse MV	X	X	
5	Kabelübergang		X	
5.1	Kabelübergang Flügelteil T-KÜ-T1 FT		X	
5.1a	Abbildung 2-1: T-KÜ-T1 FT 2M/ 3,5M/ 4,5M, Kabel flügelseitig 2 m, 3,5 m bzw. 4,5 m lang, inklusive Stecker für Motorkasten			
5.1b	Abbildung 2-2: Kabelübergangset T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM inklusive Kabel flügelseitig 1,5 m, Kabelende mit 5-poligem Stecker für Gehäuse EV-G + Anschlusskabel EV-G Motor 3,5 m (1. Kabelende mit Stecker für Gehäuse EV-G, 2. Kabelende mit Stecker für Motorkasten BM)			
5.2	Kabelübergang Rahmenteil (passend zum Flügelteil T-KÜ-T1 FT ...)		X	
5.2a	Abbildung 2-1: T-KÜ-T1 RT KABEL 4M inklusive 4 m Kabel zum Anschluss externer Zutrittskontrollen, z. B. Wechselsprechanlage, potentialfreier Kontakt			
5.2b	Abbildung 2-2: T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT mit Steckverbindung zum Rahmennetzteil 24V DC (optional)			

Nr.	Bezeichnung	MUSS! ver- wendet werden*	als Zubehör/ optional erhältlich	Bauseits/ nicht im Liefer umfang
6	Netzteil		X	
6a	Abbildung 2-1: Netzteil T-HT NETZTEIL 24V DC / 2,5A für HutschieneMontage			
6b	Abbildung 2-2: Rahmennetzteil ** T-NETZTEILRAHM. 24V DC 1,5A (2,5A/2S) BM (optional) inklusive Kabel zum Anschluss exter- ner Zutrittskontrollen, z. B. Wechsel- sprechanlage, potentialfreier Kontakt			
7	Akku, T-HT AKKU MIT LADESCHALTUNG		X	
8	Zutrittskontrollsystem: abgebildet ist Antenne von Steuerung + Transponder i Hinweis: Antenne vom Trans- ponder wird im Außenbereich nahe der Haustür montiert!		X	
9	Externe Steuerung im Gehäuse EV-G F24 R12		X	
10	Externe Steuerung (für Montage z. B. in UP-Dose)	X	X	
11	Taster "Öffnen"			X
12	Schalter "Tag/Nachtbetrieb" ***			X
13	Unterputzdosen für (10/11/12)			X
14	Drücker			X

* restliche Bauteile zur Verwendung empfohlen, bzw. alternativ zu verwenden

** bei Verwendung von Rahmennetzteil 24V DC keine Verwendung als Panik-Verriegelung in Fluchttüren möglich (wegen fehlender Kombination mit Akku)

*** Realisierung Tagesfunktion in Verbindung mit Tagesfalle TaFa, Türöffner mit Tagesentriegelung bzw. alternativ mit Rollenfalle

1 Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion

2



blueMotion ist eine vollmotorische 3-fach-Sicherheits-Tür-Verriegelung (inklusive Motorkasten, Sensor, RS/LS verwendbar), die für ein komfortables Ver- und Entriegeln von Türen bei hoher Sicherheit und Dichtigkeit sorgt.

Es sind Profilzylinder nach EN 1303 (Korrosionsschutzklasse C) generell mit Schließbartstellung $\pm 30^\circ$, jeweils mit leichtgängiger Freilauffunktion zu verwenden, die Verwendung eines FZG-Zylinders wird empfohlen.



Achtung! Die Anti-Panik-Ausführung panicLock blueMotion EN 179/1125, muss generell mit Freilaufzylinder mit sogenannter Anti-Blockade-/FZG-Funktion ausgeführt sein und in Verbindung mit einem Akku (Artikel-Nr. 2121455) für die System-Nullstellung montiert werden.

1 Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion

Artikelbezeichnung	Dornmaß	Art.-Nr.
T-BM-F1660 ...	35 - 80	 Weitere Informationen zur Artikelbezeichnung und Artikel-Nummer siehe Online Produkt-katalog.
T-BM-F2060 ...	45 - 80	
T-BM-F2069 ...	55, 65	
T-BM-F2460 ...	35 - 65	
T-BM-U2293 ...	45	
T-BM-U24185 ...	34	
T-BM-U2460 ...	35 - 55	
T-BM-U2471 ...	35, 45	
T-BM-EN179-F1660 ...	45	
T-BM-EN179-F2060 ...	65	
T-BM-EN179-U2460 ...	35 - 50	
T-BM-EN179-U2469 ...	45	
T-BM-EN179-U2471 ...	35, 45	
T-BM-EN179-U247169 ...	45	
T-BM-EN1125-F2060 ...	65	
T-BM-EN1125-U2460 ...	65	
T-BM-EN1125-U2469 ...	45	
T-BM-EN1125-U2471 ...	45	
T-BM-EN1125-U247169 ...	45	

2 Schließleiste / Grt. Schließleiste / Einzelschließbleche

2



Schließleiste / Grt. Schließleiste / Einzelschließbleche + Magnetbuchse einzeln. Die Magnetbuchse muss im Rahmen montiert sein und bewirkt, dass ein Signal an den Reedsensor im Motorkasten abgegeben wird.



Hinweis: Die Magnetbuchse muss generell einzeln bestellt werden. Bei Schließleisten / Grt. Schließleisten ist eine Bohrung von Ø 13,5 mm zu bohren (siehe Abbildung 3.1-1).

Wählen Sie die entsprechenden Rahmenteile (Schließleiste / Grt. Schließleiste / Schließbleche) aus dem aktuellen Planungshandbuch oder im Online-STV-Konfigurator:

T-PLB HOLZ KT DE	4934769
Produktübersicht Schließblech Holz	Gruppe 2
T-PLB KUNSTSTOFF KT DE	4934767
Produktübersicht Schließblech Kunststoff	Gruppe 2
T-PLB ALUMINIUM KT DE	4934768
Produktübersicht Schließblech Aluminium	Gruppe 2

Beispiel: Profil Deceuninck Elegant Infinity 76 → **T-Grt. SL U26-76 ...**

Bitte geben Sie bei der Bestellung immer folgende Angaben an: DIN Richtung RS oder LS

3 Schließblech FRA ... AV ...



Mittelschließblech für Falle und Riegel, vorgesehen zum Nachrüsten einer T-TAGESFALLE "TAFE", bei Kunststoff-, Aluminium- und Holz-Haustüren.

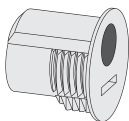
Wählen Sie die entsprechenden Schließbleche auch gemäß dem Profilsystem aus dem aktuellen Planungshandbuch (siehe Produktübersicht Schließblech - Gruppe 2 oder im Online-STV-Konfigurator).

4 Magnetbuchse



Hinweis: Die Magnetbuchse muss generell einzeln bestellt werden. Bei Verwendung von Edelstahlbeschlägen ist die entsprechende Magnetbuchse für "EST" zu verwenden, erkennbar am schwarzen Magneten.

Magnetbuchse UMV/H4



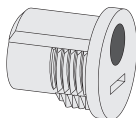
Magnetbuchse (verstellbar, Farbe grau) zum Auslösen der automatischen Verriegelung

- für Holz-Haustüren mit 4 mm Falzlufte
- für unten liegende Verstellung
- für Grt. Schließleisten/Schließleisten UMV2

T-MAGNETBUCHSE UMV/H4 KS RAL7045 TGR1	2126723
T-MAGNETBUCHSE F. EST-UMV/ H4 KS RAL7045 TGR1	2174101

Magnetbuchse MV

2



Magnetbuchse (verstellbar, Farbe grau) zum Auslösen der automatischen Verriegelung

- für oben liegende Verstellung
- für Grt. Schließleisten/Schließleisten MV2

T-MAGNETBUCHSE MV KS
RAL7045 TGR1

2126715

T-MAGNETBUCHSE F. EST-MV KS
RAL7045 TGR1

2174047

5 Kabelübergang

Zur Spannungsversorgung von Verbrauchern im Türflügel können Kabelübergänge (Details im folgenden Text) verwendet werden.



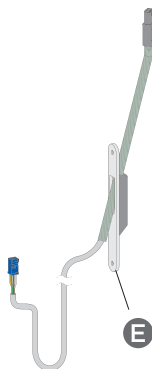
Achtung! Die Verkabelung/Kabelübergänge sind im sicheren Bereich (z. B. im Falz verdeckt liegend) zu montieren und gegen Manipulation zu schützen.

5.1 Kabelübergang Flügelteil T-KÜ-T1 FT ...

Empfehlung: Es sollte ein Abdeckblech (abhängig von der Stulpbreite und der Materialart Holz, Kunststoff oder Aluminium) verwendet werden, um die Fräsung für die zwingend notwendige Kabelreserve abzudecken und Kabelbruch zu vermeiden.

5.1a Kabelübergang Flügelteil T-KÜ-T1 FT 2/3,5/4,5 m

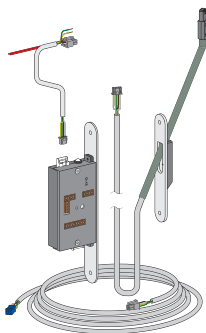
2



Steckbarer und verdeckt liegender Kabelübergang

- trennbar über Steckfunktion mit Sicherungsschrauben (3 x 20 mm)
- Flügelteil mit Federummantelung in verschiedenen Ausführungen (siehe Tabelle)
- Rahmenteil separat bestellen (siehe 5.2)
- Abdeckblech separat bestellen (E)
- verdeckt liegend in der Falzluf
- dient als elektrische Schnittstelle mit 6 Adern (pro Ader max. 48 V DC/2 A) zwischen Türflügel und Blendrahmen
- Farbe silber/grau
- Einfräsung des Kabelübergangs ab 11 mm Falzluf nicht notwendig, deshalb gut geeignet für Kunststoff- und Aluminium-Haustüren (systemabhängig), mit entsprechender Fräsung auch für Holz-Haustüren geeignet

5.1b Kabelübergangset T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM

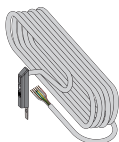


- Beschreibung siehe 5.1a
- Kabelübergangset T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM inklusive externe Steuerung in Gehäuse EV-G und Kabel flügelseitig 1,5 m, Kabelende mit 5-poligem Stecker für Gehäuse EV-G + Anschlusskabel EV-G Motor 3,5 m (1. Kabelende mit Stecker für Gehäuse EV-G, 2. Kabelende mit Stecker für Motorkasten BM) + Anschlusskabel EV-G INTEGRA 0,6 M
- Rahmenteil separat bestellen (siehe 5.2)

Artikelbezeichnung (siehe auch Abbildung 3.3)		Art.-Nr.
A	T-KÜ-T1 FT 2M	5040501
	steckbar, verdeckt liegend, Flügelteil mit 2 m Kabel + Stecker für Motorkasten	
	T-KÜ-T1 FT 3,5M	5040505
	steckbar, verdeckt liegend, Flügelteil mit 3,5 m Kabel + Stecker für Motorkasten	
	T-KÜ-T1 FT 4,5M	5071245
	steckbar, verdeckt liegend, Flügelteil mit 4,5 m Kabel + Stecker für Motorkasten	
	T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5M EST	5040512
B	Set inklusive externe Steuerung in Gehäuse EV-G und Kabel flügelseitig 1,5 m, Kabelende mit 5-poligem Stecker für Gehäuse EV-G + Anschlusskabel EV-G Motor 3,5 m (1. Kabelende mit Stecker für Gehäuse EV-G, 2. Kabelende mit Stecker für Motorkasten BM) + Anschlusskabel EV-G INTEGRA 0,6 M	
	T-KÜ-T1 RT KABEL 4M	5040503
C	Rahmenteil mit 4 m Kabel und Aderendhülsen	
	T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT	5040504
E	Rahmenteil mit 0,6 m Kabel und Stecker für Rahmennetzteil inkl. Abdeckung T-KÜ-T1 RT R8	
	T-ABDECKBLECH KÜ-T1 FT F16 R8 MC	4990670
	Abdeckblech für Flügel, Flachstulp 16 mm, runde Enden R8, Länge 126 mm, für Kunststoff (ggf. Holz) geeignet	
	T-ABDECKBLECH KÜ-T1 FT F20 R10 MC	4990671
	Abdeckblech für Flügel, Flachstulp 20 mm, runde Enden R10, Länge 130 mm, für Holz (ggf. Kunststoff) geeignet	
	T-ABDECKBLECH KÜ-T1 FT F24 KANT MC	5018556
	Abdeckblech für Flügel, Flachstulp 24 mm, eckig, Länge 134 mm, für ALU (ggf. Kunststoff) geeignet	
	T-ABDECKBLECH KÜ-T1 RT F24 X 350 MC	5028782
	Abdeckblech für Rahmen, Flachstulp 24 mm, gekröpft, eckig, Länge 350 mm, für ALU (mit Beschlagnut 24 mm), z. B. für heroal D92 UD geeignet	

5.2 Kabelübergang Rahmenteil für T-KÜ-T1

5.2a Kabelübergang Rahmenteil für externes Netzteil

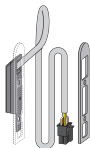


Rahmenteil mit 4 m Kabel und Aderendhülsen
(6-adrig)

T-KÜ-T1 RT KABEL 4M

5040503

5.2b Kabelübergang Rahmenteil für Rahmennetzteil



Rahmenteil mit 0,6 m Kabel und Stecker zur
Verbindung zum Rahmennetzteil inclusive Ab-
deckung T-KÜ-T1 RT R8, zur Abdeckung der
Profilbohrung auf der Rahmenseite notwendig

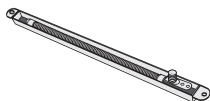
T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT

5040504



Hinweis: Wird kein trennbarer Kabelübergang (z. B. T-HT KÜ M1188) oder kein Winkhaus Kabelübergang verwendet, so muss das T-HT ANSCHLUSSKABEL 6M/5ADRIG FÜR MOTOR (2522881) eingesetzt werden.

5.3 Kabelübergang T-HT KÜ M1188



Kabelübergang zum Einfräsen, gut geeignet für
Holz-Haustüren

- sehr robuste Ausführung
- aus verchromtem Stahl
- verdeckt liegend



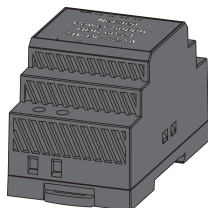
Hinweis: Kabel durchgehend, nicht
trennbar.

T-HT KÜ M1188

2126942

6 Netzteil

6a Externes Netzteil



Netzteil zur Spannungsversorgung von blueMotion 100 - 240V, 50/60Hz, 24V DC/2,5A, für Hutschienenmontage, mit Anschlussplan

T-HT NETZTEIL 24V DC/2,5A

2126934

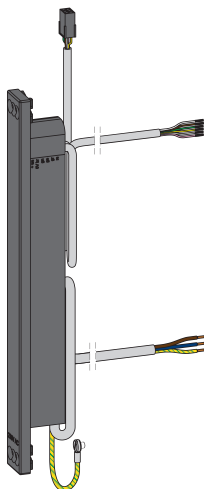


Hinweis: Das Winkhaus Netzteil 24V DC ist für den Betrieb von Winkhaus Verriegelungen vorgesehen. Zusätzlich können Kleinverbraucher (z. B. Fingerscanner im Türelement) mit diesem Netzteil mit versorgt werden - bis zu einem zusätzlichen Strombedarf von max. 0,5A und die Spannungsanforderung muss zum Netzteil passen (24V DC).

Hinweis: Betrieb einer zweiten blueMotion-Verriegelung an einem Netzteil ist nicht möglich, pro Verriegelung ist jeweils ein separates Netzteil zu verwenden.

Bei Verwendung von Fremd-Netzteilen, folgende Daten beachten:

- Netzteil 24V DC (stabilisiert)
- mind. 1,5A Dauerstrom (mind. 2A Spitzenstrom)
- mind. 36W
- nach EN62368 geprüft
- mit LPS (Limited Power Source = Stromquelle mit begrenzter Leistung)

6b Rahmennetzteil (optional)

Schaltnetzteil (einphasige, primär getaktete Einbauspensionsversorgung, impulsbelastbar, kurzschlussfest, leerlauffest, hoher Wirkungsgrad, thermischer Überlastschutz). Das Netzteil ist geeignet zur Montage im Blendrahmen, auf der Baustelle muss lediglich der Netzanschluss (230V AC) vorgenommen werden.

- 4 m Kabel für Ausschluss 230V AC mit Aderendhülsen
- 0,4 m Kabel mit Ringöse (M4) zur Erdung des Türprofils
- 0,2 m Kabel mit Stecker zur Verbindung mit Kabelübergang Rahmenteil T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT
- 4 m Kabel (6-adrig) für externes Signal (potentialfreier Kontakt - Schaltzeit min. 0,5 Sekunden) von externen Zutrittskontrollsystemen inkl. Spannungsversorgung (Ausgang)

T-NETZTEILRAHM. 24V DC 1,5A
(2,5A/2S) BM

5089043



Achtung! Kabel für externes Signal am Rahmennetzteil führt Spannung vom Rahmennetzteil (24V DC), keine Fremdspannung anschließen!

Im Auslieferungszustand isoliert, bei Kürzung (z. B. Anpassung an die bauliche Situation) immer **ZWINGEND** isolieren.



GEFAHR! Das Türprofil muss unbedingt fachgerecht geerdet werden (Ringöse zur Erdung sicher mit Metallprofil verbinden).

Kabeldurchführung bei 230V Kabel verwenden (2 x im Lieferumfang enthalten)!

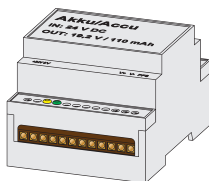
Keine Fremdspannung auf Ausgang für externe Signale.



Achtung! Bei der Kombination blueMotion BM + Zutrittskontrollsystem darf das Winkhaus Netzteil T-HT NETZTEIL 24V DC/2,5A nicht mit mehr als 2,5A belastet werden! Bei der Kombination mit Rahmennetzteil T-NETZTEIL RAHM. 24V DC darf das Netzteil max. mit 1A dauerhaft und max. 2A für 2s belastet werden!

Achtung! Eine Verwendung von T-NETZTEIL RAHMEN 24V DC mit blueMotion ist nur mit T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM (5040512/Gehäuse EV-G) und nur ohne Akku möglich!

7 Akku



Akku mit Ladeschaltung, für Hutschiennenmontage, gegen Systemstörung bei Stromausfall

T-HT AKKU MIT LADESCHALTUNG

2121455



Hinweis: Sichert definierten Systemzustand bei Stromausfall (sichert nicht die Energieversorgung für Dauerbetrieb). Um störungsfreien Betrieb sicherzustellen wird nach ca. 3 Jahren bzw. 1.000 Ladezyklen/Stromausfall ein neuer Akku notwendig.



Achtung! Die Anti-Panik-Ausführung panicLock blueMotion EN 179/1125, muss immer mit einem Akku für die System-Nullstellung montiert werden.

8 Zutrittskontrollsysteme

Das Öffnen der Tür von Außen erfolgt per Zutrittskontrolle (Transponder, Funkfernbedienung oder Fremd-Zutrittskontrollsysteme).

Steuerung + Transponderset

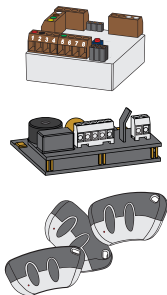


- 1 externe Steuerung (für UP-Dose)
 - Einbau der externen Steuerung im Innenbereich
- 1 Antenne für Aufputzmontage (90 x 90 x 13 mm, Farbe weiß), 2,5 m Kabel fest an Antenne montiert
 - Montage der Antenne im Außenbereich
- 1 Antennenaufkleber, wetterfest, UV-beständig
- 3 Transponderchips (Schlüsselanhänger, Farbe blau, nicht eingelernt)
- 2 Programmiertransponder im Kartenformat (Programmierskarte = grün, Gesamt Löschkarte = rot)

T-STEUERUNG + TRANSPON-
DER SET T01

2126969

Steuerung + Funk-Fernbedienung-Set



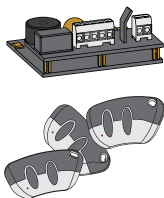
- 1 externe Steuerung (für UP-Dose)
 - Einbau der externen Steuerung im Innenbereich
- 1 Funk-Empfänger (zum Einlegen in eine UP-Dose)
 - Einbau des Funk-Empfängers im Innenbereich
- 3 Handsender (eingelernt, Farbe anthrazit / grau)
- Programmieranleitung + Anschlussplan

T-STEUERUNG + FUNK-FERN-
BED. F02

2126977

Funk-Fernbedienung-Set

2



- 1 Funk-Empfänger
(zum Einlegen in eine UP-Dose)
– Einbau des Funk-Empfängers im Innenbereich
- 3 Handsender (eingelernt, Farbe anthrazit/grau)
- Programmieranleitung + Anschlussplan

T-HT FUNK-FERNB. F02 ANTHR.
SET 3 + 1

2410273

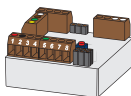
9 Externe Steuerung im Gehäuse EV-G F24 R12



Externe Steuerung im Gehäuse für steckerfertige Verkabelung für flügelseitige Zutrittskontrollsysteme (z. B. Fingercanner ekey, Idencom, Sommer, ...) im Türflügel

- Gehäuse für Montage der Externen Steuerung im Flügel
- mit integriertem Schalter für Tag/Nachtumschaltung
- von außen unsichtbar (Gehäuse in Beschlagnut verbaut)
- im Artikel T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST "5040512" enthalten

10 Steuerung für Fremd-Zutrittskontrollsysteme



Externe Steuerung (für UP-Dose) für kundenspezifische ZKS

- Einbau der externen Steuerung im Innenbereich

T-STEUERUNG FÜR FREMD-ZKS

2194689



Hinweis: Verwendetes Fremd-Zutrittskontrollsystem muss Signal als potentialfreien Kontakt (Schließer) liefern.

3 Montage

3.1 Fräsbilder

Für den Einbau der blueMotion-Verriegelung sind die Fräsungen einer Standard-3-fach-Verriegelung notwendig, zuzüglich der Fräsung für den Motorkasten, wie in folgenden Abbildungen dargestellt.



Hinweis: Die Magnetbuchse muss immer einzeln bezogen und manuell montiert werden bzw. bei Schließleisten/Grt. Schließleisten ist eine Bohrung von $\varnothing 13,5$ mm zu bohren (siehe Vermaßung 3.1-1).



Hinweis: Es sind Profilzylinder nach EN 1303 (Korrosionsschutzklasse C) mit Schließbartstellung $\pm 30^\circ$, jeweils mit leichtgängiger Freilauf Funktion zu verwenden, die Verwendung eines FZG-Zylinders wird empfohlen.



Achtung! Ausnahme sind panicLock blueMotion EN 179/1125. Hier dürfen nur Panik-Freilaufzylinder mit FZG Antiblockade-Funktion und Schließbartstellung max. $\pm 30^\circ$ verwendet werden!



GEFAHR! Bei panicLock blueMotion (BM) ist grundsätzlich ein Akku mit Ladeschaltung (Artikel-Nr. 2121455) zu verbauen!



Achtung! Eine Verwendung von Rahmennetzteil "T-NETZTEIL RAHMEN 24V DC" mit blueMotion ist nur ohne Akku möglich, somit keine Verwendung als Panik-Verriegelung in Fluchttüren!



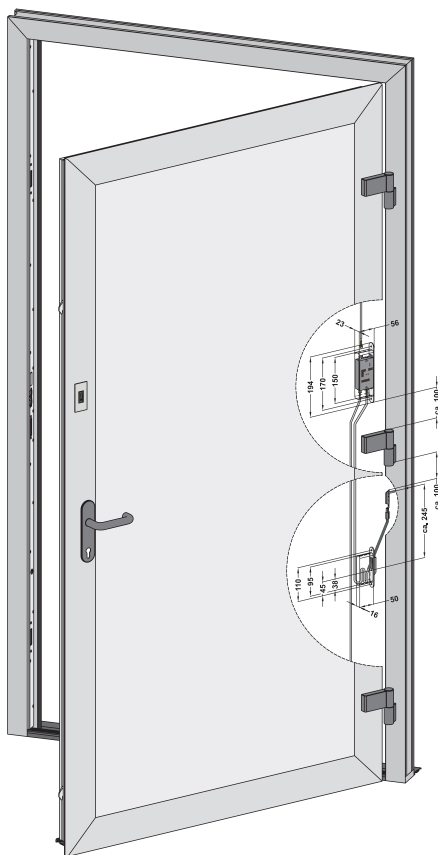


Abbildung 3.1-2: Fräsmaße für Gehäuse EV-G und Tasche Kabelübergang

3.2 Magnetbuchse

Durch Magnetbuchse und Sensor im Motorkasten wird der Türzustand überprüft (offen/geschlossen) und das automatische Verriegeln der Tür ausgelöst. Einbau sowie die Verstellung erfolgt wie in Abbildung 3.1-1 (ff.).

3



Hinweis: Die Magnetbuchse muss einzeln bezogen und manuell montiert werden.

Hinweis: Die Magnetbuchse so montieren, dass der runde Magnet nach oben zeigt.

Beschreibung	Einbausituation
Situation Magnetbuchse/ Motorkasten im Kunststoff- profil	
Situation Magnetbuchse/ Motorkasten im Holzprofil	



Hinweis: Die verbleibende Restfalzluf zwischen Schloss und Magnetbuchse muss 4 ± 2 mm betragen. Bei Verwendung von Edelstahlbeschlägen ist die entsprechende Magnetbuchse für "EST" zu verwenden, erkennbar am schwarzen Magneten.

3

Der Magnet ist mittels Schraubendreher 2-dimensional um ± 3 mm verstellbar: Nach Einbau der Tür muss der Magnet so eingestellt werden, dass die Motorfunktion beim Schließen der Tür sicher ausgelöst wird!

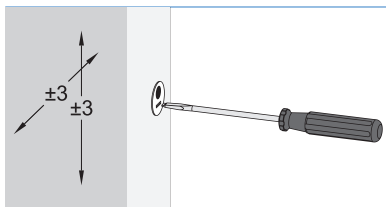


Abbildung 3.2-1: Verstellung Magnetbuchse



Hinweis: Nach Auslösen des Sensors vergeht eine Wartezeit von 1 Sekunde, bis die motorische Verriegelung startet.

3.3 Kabelübergang

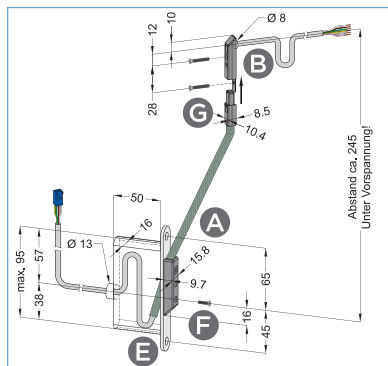
3.3.1 Kabelübergang T-KÜ-T1 ... (Flügel- & Rahmenteil)

Empfehlung: Es sollte immer ein Abdeckblech **E** (abhängig von der Stulpbreite und der Materialart Holz, Kunststoff oder Aluminium) verwendet werden, um die Fräsung für die zwingend notwendige Kabelreserve abzudecken und Kabelbruch zu vermeiden. Für Hohlkammer/Kabelreserve in Holzhaustüren Tasche von ca. 50 mm x 95 mm ausfräsen.



Hinweis: Dieser Kabelübergang ist geeignet für Türen mit Öffnung bis 180°. Kabelübergang nicht knicken.

Montagereihenfolge



- A** Flügelteil
- B** Rahmenteil 1
- C** Rahmenteil 2
- D** T-Abdeckung
KÜ-T1 RT R8
- E** Abdeckblech
(F16 = L 126 mm R8;
F20 = L 130 mm R10;
F24 = L 134 mm eckig)
- F** Schraube M3 x 12
(im Lieferumfang
Abdeckblech)
- G** Beschlagschrauben
(im Lieferumfang
T-KÜ ... Flügelteil)

Abbildung 3.3.1-1: T-KÜ-T1 FT mit Abdeckblech und Rahmenteil 1

Rahmenteil 1 **B** (Abbildung 3.3.1-1):

- Durchgangsbohrung Ø 8 mm für Kabel durch den Blendrahmen
- Kabel durch den Blendrahmen führen (inkl. Kabelreserve im Rahmen!)
- Rahmenteil 1 **B** mit Schraube **G** Ø 3 x 20 mm befestigen

Rahmenteil 2 **C** (Abbildung 3.3.1-2):

- Durchgangsbohrung Ø 13 mm für Kabel/Stecker durch den Blendrahmen
- Kabel mit Stecker für Rahmennetzteil durch den Blendrahmen führen (inkl. Kabelreserve im Rahmen!) und T-ABDECKUNG KÜ-T1 RT R8 einsetzen
- Rahmenteil 2 **C** mit Schraube **G** Ø 3 x 20 mm befestigen

Flügelteil **A** bei Verwendung mit Abdeckblech **E** (Abbildung 3.3.1-1):

- Langloch max. 95 mm fräsen, ca. 50 mm tief

Flügelteil **A** bei Verwendung ohne Abdeckblech (Abbildung 3.3.1-3):

- Bohrung 2 x Ø 13 mm bzw. Langloch durch die Beschlagnut (ca. 245 mm vertikal unter der Ø 8 mm Rahmenteilbohrung, abhängig vom Profil-/Band-Drehpunkt) und für Schraube **F** vorbohren (Ø 2,5 mm)



Achtung! Die Bohrungen müssen beidseitig gratfrei sein. Die Feder muss auch bei geschlossener Tür eine leichte Vorspannung (ca. 10 mm) haben.

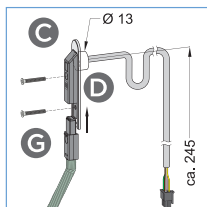


Abbildung 3.3.1-2: Detail
Rahmenteil 2

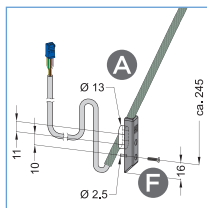


Abbildung 3.3.1-3:
Detail T-KÜ-T1 FT ohne
Abdeckblech

- Notwendige Durchführungsbohrungen (Ø 13 mm) im Flügel anbringen (z. B. in dem Glasfalz)
- Kabel mit Stecker für Motorkasten durch den Türflügel führen
- Das Ende der Feder im Flügelteil **A** in die Bohrung/Ausfräsung im Türflügel/ Abdeckblech stecken.
- Flügelteil **A** am Abdeckblech **E** mit Schraube **F** M3 x 12 mm befestigen bzw. alternativ mit Beschlagschraube **G** Ø 3 x 20 mm in der Beschlagnut befestigen
- Kabel z. B. im Glasfalz zum Motorkasten verlegen, restliches Kabel z. B. in Hohlkammer hinter dem Motorkasten verlegen



Achtung! Hinter dem Flügelteil **A** des Kabelübergangs muss eine Kabelreserve von ca. 3 - 5 cm für die Federdehnung vorhanden sein!

- nach Einhängen des Türflügels Steckverbindung herstellen
- Flügelteil **A** mit Schraube **G** Ø 3 x 20 mm sichern (Abbildung 1)



Achtung! Beim Aushängen des Türflügels (z. B. während der Montage des Blendrahmens in die Mauerlaibung) die 2. Schraube (Sicherungsschraube) **G** komplett herausschrauben! Ungenutzte Adern des Kabels isolieren!

Ader	Kabelbelegung bei Verwendung mit blueMotion	Notwendig
1 Weiß	+ 24V DC	Ja
2 Braun	0V (Masse)	Ja
3 Grün	Datenbus RS 232	Ja
4 Gelb	Datenbus RS 232	Ja
5 Grau	Frei, Achtung! Über Motorkasten verbunden mit Masse (Braun)! Ungenutzte Ader isolieren!	Nein
6 Rosa	Frei, Achtung! Über Motorkasten verbunden mit + 24V (Weiß)! Ungenutzte Ader isolieren!	Nein

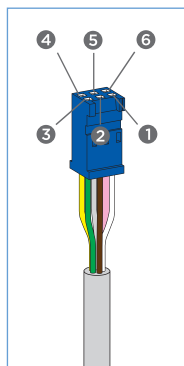


Abbildung 3.3.1-4: Kabelbelegung bei Verwendung mit blueMotion

Abdeckbleche für T-KÜ-T1 FT

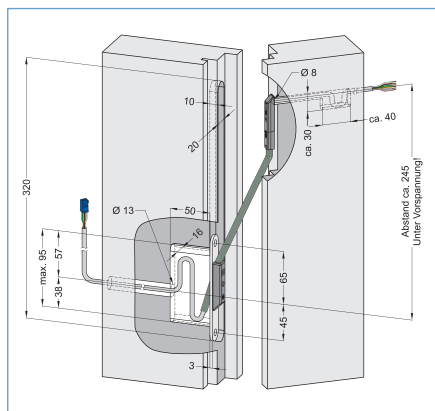


Abbildung 3.3.1-5:
Einbau T-KÜ-T1 FT +
RT und Abdeckblech
F20 in Holz

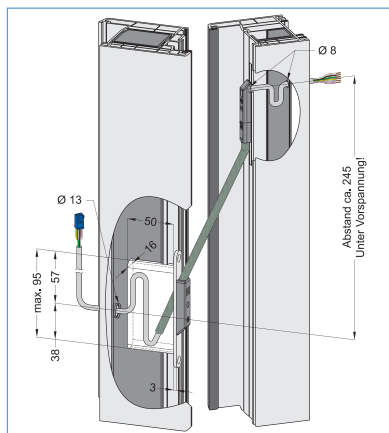


Abbildung 3.3.1-6:
Einbau T-KÜ-T1 FT + RT
und Abdeckblech F16 in
Kunststoff

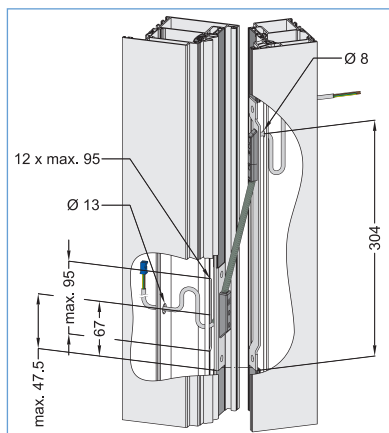


Abbildung 3.3.1-7:
Einbau T-KÜ-T1 FT + RT
und Abdeckbleche F24
in ALU

3.3.2 Kabelübergang T-HT KÜ M1188

Montagereihenfolge

- Langloch gemäß Maßangabe im Blendrahmen ausfräsen (siehe Abbildungen 3.3.2-3/3.3.2-4)
- Kabel durch den Blendrahmen führen

3



Achtung! Hinter dem Kabelübergang eine Kabelreserve (Schlaufe) für die Federdehnung vorsehen!

- Montageteile mit Kabelübergang einsetzen und festschrauben



Hinweis: Durch Kabelübergangadapter für den Einbau von verdeckt liegenden Kabelübergängen in Holzhaustüren entfällt die mühsame und zeitaufwendige Bearbeitung mit dem Stechbeitel.

Dieser Kabelübergang ist geeignet für Türen bis 18 mm Drehpunkt und Öffnung bis 180°. Kabelübergang nicht knicken und Kabelbiegeradius von Ø 25 mm nicht unterschreiten.

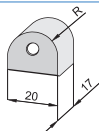


Abbildung 3.3.2-1:
Kabelübergangadapter

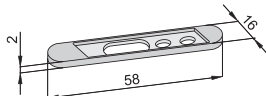


Abbildung 3.3.2-2:
Radienunterlegscheibe

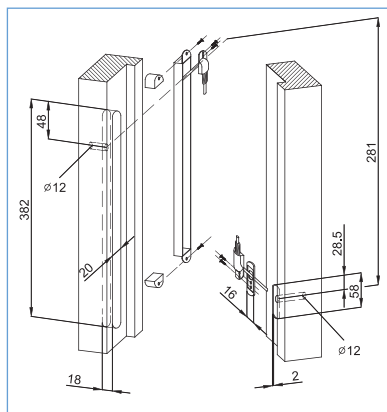


Abbildung 3.3.2-3:
Einbau in Holz

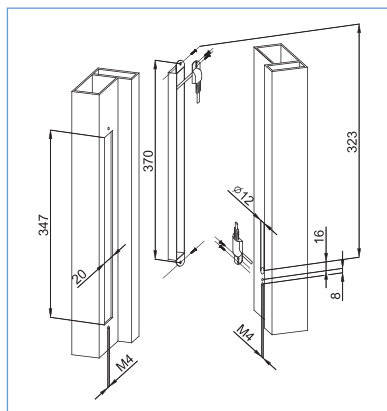


Abbildung 3.3.2-4:
Einbau in
Kunststoff/ALU

3.4 Installationen



GEFAHR! Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Die Montage und Installation muss immer im spannungslosen Zustand erfolgen!

GEFAHR! BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!

Um Blockierungen der Verriegelung zu vermeiden, darf kein Schlüssel oder Schlüsselbund im Schließzylinder stecken!



Hinweis: Nach der Montage der Türelemente sollte in Beisein des Auftraggebers oder dessen Vertreters eine Erst-Funktionskontrolle am Bau durchgeführt und ein Sicht-/ Funktionsabnahmeprotokoll dabei erstellt werden. Die im Leistungsumfang enthaltenen Kabel sollten zu diesem Zeitpunkt zum vorgesehenen Übergabepunkt (z.B. Anschlussdose) verlegt sein. Sie sollen so für die anschließende Bauzeit vor Beschädigungen und vor weiteren Gewerken (Putzer, Trockenbau, ...) nachhaltig geschützt sein. Lose/gebündelt frei hängende Kabel sind zu vermeiden.



Achtung! Die Tür muss mechanisch leicht schließbar sein, erst dann elektrische Funktion prüfen!

Bei Anlegen der Betriebsspannung (Inbetriebnahme), ertönen 4 kurze Signaltöne, dann führt der Motor eine Referenzfahrt durch. Je nach Türzustand (offen/geschlossen) erfolgt anschließend eine Ent- bzw. Verriegelung.

Installation Externe Steuerung

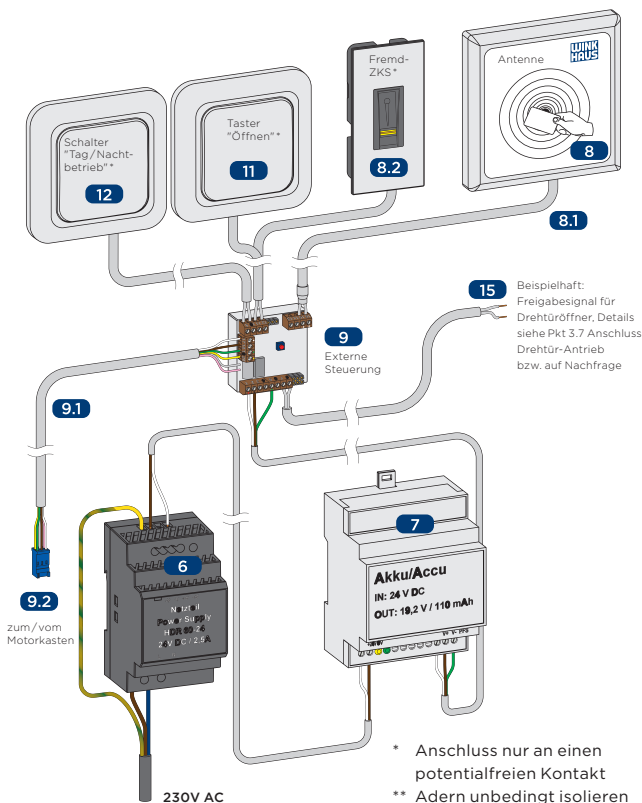


Abbildung 3.4-1: Übersicht Installation Externe Steuerung

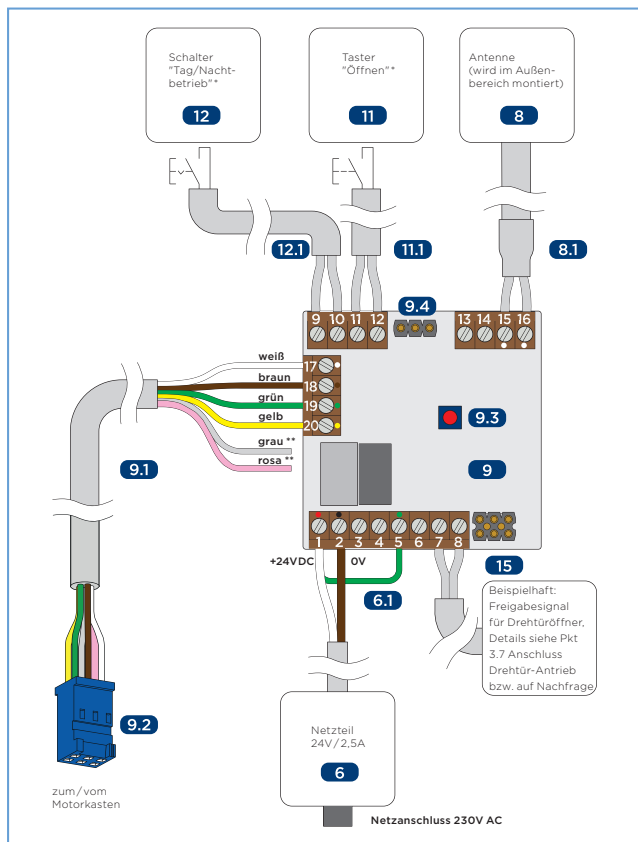


Abbildung 3.4-2: Installation Externe Steuerung mit Netzteil

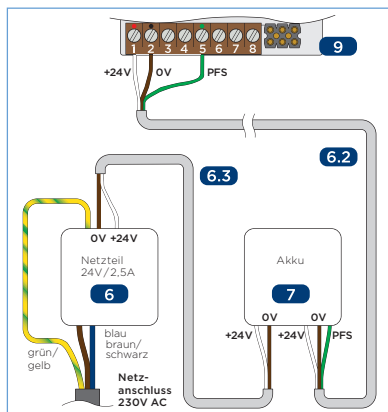


Abbildung 3.4-3:
Installation Externe
Steuerung mit Akku
und Netzteil

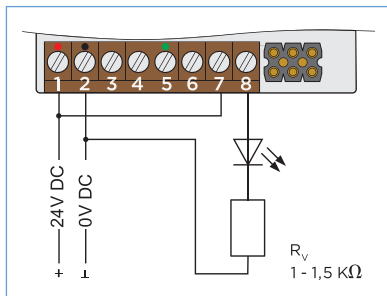
Nr.	Klemmen Externe Steuerung
1	Eingang + 24V DC
2	Eingang 0V
3 - 4	nicht belegt
5	Eingang Notstromüberwachung
6	"NC" 6 + 7 Öffnerkontakt
7	"C" (COM)
8	"NO" 7 + 8 Schließerkontakt
9 - 10	Schalter "Tag/Nachtbetrieb", Kontakt offen = Nachtbetrieb
11 - 12	Taster "Öffnen" (Schließerkontakt) und Anschluss potentialfreier Kontakt, z. B. für Funk-Empfänger (Impulssignal ca 0,5 Sekunden), Fremd-ZKS
13 - 14	nicht belegt
15 - 16	Anschluss Antenne
17 - 20	Ausgang Motorkasten: 17 = + 24V DC (weiß); 18 = GND (braun); 19 = RX (grün); 20 = TX (gelb)

Nr.	Bezeichnung	MUSS! ver- wendet werden*	als Zubehör/ optional erhältlich	Bauseits/ nicht im Liefer umfang
6	Netzteil		X	
6.1	Eingang Notstromüberwachung Hinweis! Ohne Akku Verbindung zu + 24V herstellen!			
6.2	** Kabel (mind. 4 x 0,8 mm ² , max. 50 m Länge) Spannungsversorgung	X		X
6.3	** Kabel (mind. 4 x 0,8 mm ² , max. 1 m Länge) Notstromversorgung	X		X
7	Akku, T-HT AKKU MIT LADESCHALTUNG		X	
8	Antenne (wird im Außenbereich mon- tiert)		X	
8.1	Antennenkabel fertig konfektioniert, 2,5 m fest an Antenne montiert, Kabel- enden mit Aderendhülsen Hinweis! Kabel darf gekürzt, jedoch nicht verlängert werden! (bei Kabel- verlängerung keine Funktionsgarantie)			
8.2	Fremd-ZKS			X
9	Externe Steuerung	X	X	
9.1	** Flügelseitiges Kabel des Kabelüber- gang "T-KÜ-T1..." bzw. "T-AN- SCHLUSSKABEL..." vom Motorkasten zur externen Steuerung, Kabelenden mit Aderendhülsen bzw. Stecker für Motorkasten Hinweis! Kabel nicht verlängern! Graue und rosa Ader müssen isoliert werden! (bei Kabelverlängerung keine Funkti- onsgarantie)			
9.2	Stecker für Motorkasten			
9.3	Taster zur Rücksetzung des Fehler- zählers			
9.4	Stecker RS/LS optional für Nutzung als Taster zur Rücksetzung des Fehler- zählers (parallel zu 9.3)			

Nr.	Bezeichnung	MUSS! ver- wendet werden*	als Zubehör/ optional erhältlich	Bauseits/ nicht im Liefer umfang
11	Taster "Öffnen", Anschluss potential- freier Kontakt, z. B. Fremd-ZKS			X
11.1	**Kabel (z. B. 2 x 0,8 mm ² , max. 100 m Länge)			X
12	Schalter "Tag/Nachtbetrieb" (Kontakt zu = Tagbetrieb)			X
12.1	**Kabel (z. B. 2 x 0,8 mm ² , max. 100 m Länge)			X
15	Beispielhaft: Freigabesignal für Drehtüröffner, Details siehe Pkt 3.7, Anschluss Drehtür-Antrieb bzw. auf Nachfrage			X

**kein geschirmtes Kabel notwendig

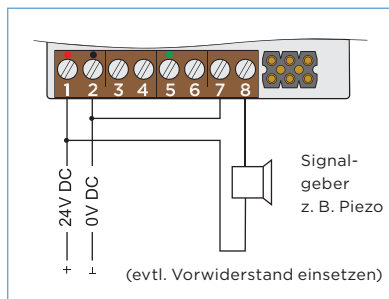
Installation Externe Steuerung mit Leuchtdiode zur Anzeige freigegeben/öffnen/begehrbar



Die LED zeigt an, dass die Tür freigegeben ist, solange, bis diese wieder geschlossen wird. Die Schaltung wird über den Ausgang Drehtürantrieb vorgenommen (Klemmen 6 - 8).

Abbildung 3.4-4: Installation Externe Steuerung mit LED

Installation Externe Steuerung mit akustischer Signalgebung zur Anzeige freigegeben/ offen/ begehbar



Der Summer zeigt an, dass die Tür begehbar ist, solange, bis diese wieder geschlossen wird. Die Schaltung wird über den Ausgang Drehtürantrieb vorgenommen (Klemmen 6 - 8).

3

Abbildung 3.4-5: Installation Externe Steuerung mit akustischer Signalgebung



Achtung! Bitte beachten, dass der Relaisausgang mit max. 30W bei 30V max. 1A belastet werden darf. Dies ist kein Ausgang für Alarmanlage, da hierfür der Verriegelungszustand überwacht werden muss, dies geschieht in der Regel über einen Riegelschaltkontakt (RSK)!

Montagereihenfolge

- Vor dem Einbau der blueMotion bitte das flügelseitige Kabel des Kabelübergang "T-KÜ-T1..." bzw. das "T-ANSCHLUSSKABEL..." an den Motorkasten stecken.
- Das Kabel zu den UP-Dosen verlegen.



Hinweis: Diese UP-Dosen sollten auf der Innenseite in der Nähe der Haustür angebracht sein!

- Die Externe Steuerung sollte vorzugsweise in einer 65 mm tiefen UP-Dose untergebracht werden.
- In der gleichen UP-Dose kann man den Taster zur Entriegelung von innen montieren.



Hinweis: Wenn Externe Steuerung und Taster gleichzeitig in der UP-Dose untergebracht werden, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

3

- In einer weiteren UP-Dose kann man den Umschalter für den Tag/Nacht-Betrieb montieren (nach Kundenwunsch).
- Bei Einsatz des Winkhaus Funk-Empfängers kann dieser in der gleichen UP-Dose montiert werden (Installation Funk-Empfänger).



Hinweis: Wenn Schalter und Funk-Empfänger gleichzeitig in der UP-Dose untergebracht werden, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

Wenn gleichzeitig mehrere Möglichkeiten zum Öffnen eingesetzt werden, müssen diese parallel zum Taster "Öffnen" geschaltet werden (z. B. Taster von innen, Funk-Fernbedienung und Wechselsprechanlage).



Achtung! Beim Anschluss einer Wechselsprechanlage ist darauf zu achten, dass der Ausgang der Wechselsprechanlage als potentialfreier Kontakt ausgeführt ist! Es darf keine Fremdspannung von der Wechselsprechanlage zur Externen Steuerung gelangen!

Die Leitungslänge zwischen Tastern und der Steuerung darf jeweils max. 100 m (2 x 0,8 mm²) betragen.

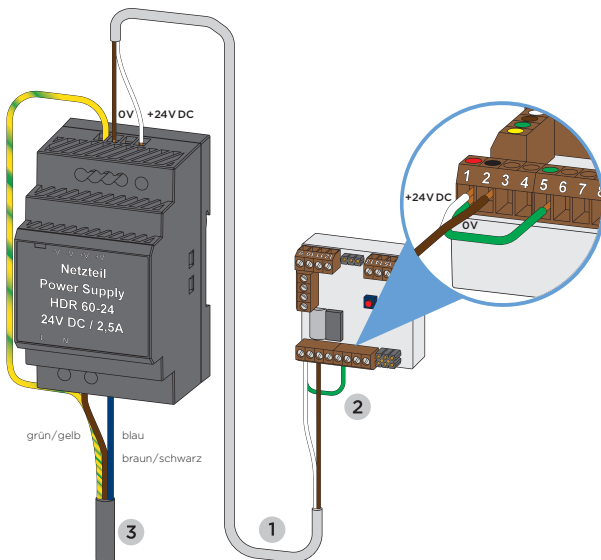
- Bevor die Tür elektrisch bedient wird, erst mechanisch auf Leichtgängigkeit testen!



Hinweis: Die Verriegelung besitzt einen Fehlerzähler (siehe Kapitel 6) zur Überwachung der Leichtgängigkeit der elektrischen Ver-/Entriegelung. Dieser zählt Warn- und Fehlermeldungen, z. B. Schwergängigkeit: 10 X in Folge → danach elektrisch gesperrt (mechanisch bedienbar), deshalb die Tür vor motorischer Betätigung mechanisch auf Leichtgängigkeit testen!

Die elektrische Sperrung der Verriegelung kann nach Beseitigung der Ursache der Fehlermeldung zurückgesetzt werden. Hierzu bitte den Taster zur Rücksetzung des Fehlerzählers auf der externen Steuerung mindestens 6 Sekunden lang drücken, dann erfolgt ein Signalton (1s) und der Fehlerzähler ist gelöscht!

Installation Netzteil (stabilisiert) - Externe Steuerung



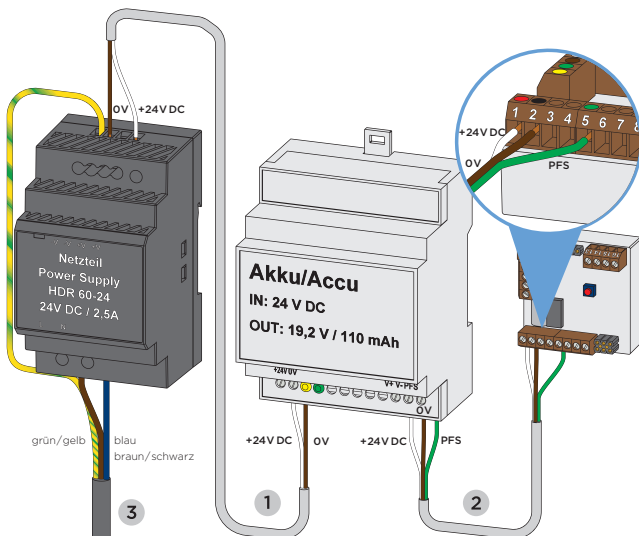
- 1 Kabel bauseits (mind. 0,8 mm², z. B. JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8, max. 50 m Länge)
- 2 Ohne Verwendung des Akku, Verbindung (Brücke) von Eingang Notstromüberwachung zu "+ 24V DC" herstellen!
- 3 Bauseitiger Netzanschluss 230V AC, 50Hz

Abbildung 3.4-4: Installation Netzteil (stabilisiert) - Externe Steuerung



Achtung! Zur Verkabelung ausschließlich die vorgesehenen Kabelklemmen verwenden!
Keinesfalls vorhandenen Aufkleber entfernen und/oder verdeckte Schraubmöglichkeiten nutzen! Eine Verstellung der Ausgangsspannung darf nicht vorgenommen werden, da das System auf eine Spannung von max. 24V DC ausgelegt ist.

Installation Netzteil (stabilisiert) - Akku - Externe Steuerung



- 1 Kabel bauseits (mind. 0,8 mm², z. B. JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8, max. 1 m Länge)
- 2 Kabel bauseits (mind. 0,8 mm², z. B. JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8, max. 50 m Länge)
- 3 Bauseitiger Netzanschluss 230V AC, 50Hz

Abbildung 3.4-5: Installation Netzteil (stabilisiert) - Akku - Externe Steuerung



Hinweis: Bei Verwendung von Fremd-Netzteilen, folgende Daten beachten:

- Netzteil 24V DC (stabilisiert)
- mind. 1,5A Dauerstrom (mind. 2A Spitzenstrom)
- mind. 36W
- nach EN62368 geprüft
- mit LPS (Limited Power Source = Stromquelle mit begrenzter Leistung)

LED-Anzeigen Akku-Pack (grün)	LED-Anzeigen Akku-Pack (gelb)	Zustand
an	an	Netzbetrieb
aus	an	Akkubetrieb
aus	aus	keine Spannungsversorgung/ Stromausfall



Hinweis: Um störungsfreien Betrieb sicherzustellen wird nach ca. 3 Jahren bzw. 1000 Ladezyklen/Stromausfall ein neuer Akku notwendig.



Achtung! Bei einer bauseitig verwendeten unterbrechungs-freien Stromversorgung (USV) folgendes beachten:

- USV muss folgenden Ausgang liefern: 24V DC, stabilisiert, 1,5A
- Bei Verwendung einer USV wird der Einsatz des Akkupacks zwingend empfohlen.
- Oben genannter Ausgang wird wie die Standard-Spannungsversorgung an den Eingang des Akkupacks geklemmt.
- Bei der Spannungsversorgung der USV Herstellerhinweise beachten!

3.5 Zutrittskontrollsystem Transponderset



Hinweis: Bei Montage der externen Steuerung im Türflügel mit Gehäuse EV-G F24 R12 (Bestandteil z. B. von 5040512 T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST) in Verbindung mit einem Transponder-Set ist hierfür ein spezielles Transponder-Set zu verwenden und dieses muss ausserhalb des Türflügels verbaut und auf den potentialfreien Eingang der o. g. externen Steuerung geschaltet werden (2410265 T-HT TRANSPONDER-SET T02 EAV BL, **ACHTUNG!** Ausschiesslich hier → Spannungsversorgung 12V DC!).



GEFAHR! Die Montage und Installation muss immer im spannungslosen Zustand erfolgen!

Montagevoraussetzung

- Die Auswertung des Transponder-Signals ist in die Externe Steuerung integriert.
- Die Externe Steuerung vorzugsweise in einer 65 mm tiefen UP-Dose einbauen (Innenbereich) (siehe Installation Externe Steuerung).



Hinweis: Wenn Externe Steuerung und Taster gleichzeitig in der UP-Dose untergebracht werden, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

- Wenn kein Schalter oder Taster neben der Tür verwendet wird, muss für die Steuerung eine UP-Dose mit Blindabdeckung vorgesehen.



GEFAHR! Die Unterbringung in einer UP-Dose mit Schalter für Netzspannung 230V AC oder Steckdose ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

- Die Antenne ist ein Aufputzgehäuse und wird an der Außenseite montiert.
- Die Antenne nicht direkt auf Metall montieren, die Reichweite könnte sich drastisch verkürzen.
- In einem Radius von 1 m keine weitere Antenne montieren!



Hinweis: Bei Montage auf Metalluntergrund Holzplatten und ggf. Distanzbolzen verwenden, um die Funktion der Antenne zu gewährleisten! Um die Leser-Funktion zu prüfen, ist ggf. ein Testaufbau vor Ort notwendig!

- Das Kabel der Antenne (fest an der Antenne montiert) mit der Externen Steuerung verbinden (Klemmen 15 + 16).
- **Empfehlung:** Ein Leerrohr von der Antenne zur Externen Steuerung verlegen.

3.6 Zutrittskontrollsystem Funk-Fernbedienung

Montagevoraussetzung

- Um eine gute Funktion zu gewährleisten, ist die Position des Funk-Empfängers für die Empfangsleistung wichtig.
- Der Installationsort darf nicht in unmittelbarer Nähe von Störquellen (z. B. EDV / Stromverteiler mit hoher Leistung) sein.
- Um Manipulationen auszuschließen, wird ein Einbau des Empfängers im geschützten Innenbereich der Tür empfohlen!

3.6.1 Funk-Fernbedienung-Set

Montagereihenfolge

- Den Funk-Empfänger im Innenbereich vorzugsweise in einer 65 mm tiefen UP-Dose einbauen.



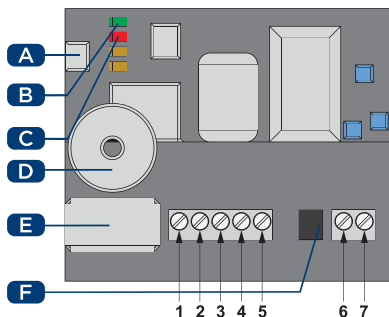
Hinweis: Wenn die UP-Dose des Schalters "Tag/Nacht-betrieb" genutzt wird, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

- Falls kein Schalter oder Taster neben der Tür verwendet wird, muss für den Funk-Empfänger sowie die Externe Steuerung eine UP-Dose mit Blindabdeckung vorgesehen werden.



Hinweis: Die Unterbringung in einer UP-Dose mit Schalter für Netzspannung 230V AC oder Steckdose ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

- Die Klemmen 2 - 5 des Funk-Empfängers mit der Externen Steuerung verbinden, wie in folgender Tabelle beschrieben.



Nr.	Bezeichnung
A	Taste P1
B	grüne LED
C	rote LED
D	Summer
E	Relais
F	Jumper 12V / 24V

Abbildung 3.6.1-1: Installation Funk-Empfänger

Nr.	Klemmen Funk-Empfänger
1	"Öffner (NC)", wird nicht benötigt
2	"Kontakt (C)", von Funk-Empfänger zum "Taster Öffnen" der Externen Steuerung (Klemme 11)
3	"Schließer (NO)", von Funk-Empfänger zum "Taster Öffnen" der Externen Steuerung (Klemme 12)
4	"12V DC bzw. 24V DC", Spannungsversorgung, z. B. vom Winkhaus Netzteil (mit weißer Ader vom Kabelübergang verbinden)
5	"0V DC", Spannungsversorgung, z. B. vom Winkhaus Netzteil (mit brauner Ader vom Kabelübergang verbinden)
6	"Zusatzantenne/ ANT" (nicht notwendig)
7	"Zusatzantenne/ GND" (nicht notwendig)



12V


Achtung! blueMotion
muss mit 24V DC
betrieben werden.

24V = Auslieferungszustand

Abbildung 3.6.1-2: Einstellung Jumper zur Spannungsauswahl

- Im Auslieferungszustand ist der Jumper auf 24V eingestellt.
- Der Funk-Empfänger kann durch den Jumper von 24V auf 12V umgestellt werden.



Hinweis: Vor Inbetriebnahme richtige Position des Jumper prüfen!

3

3.6.2 Funk-Empfänger (einzeln)

Einzelner Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen, wie z. B. Garagentorsteuerungen.

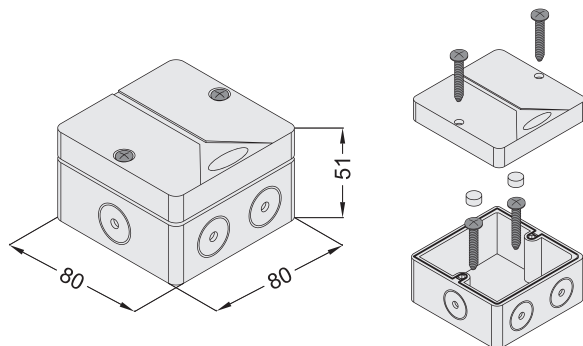


Abbildung 3.6.2-1: Montage Funk-Empfänger

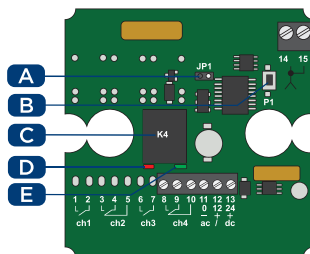
Montagereihenfolge

- Entfernen Sie den Gehäusedeckel.
- Befestigen Sie das Gehäuse mit den Schrauben.
- Gummistopfen eindrücken (siehe Abbildung 3.6.2-1).
- Setzen Sie die Empfängerplatine gemäß Abbildung 3.6.2-2 ein und schließen diese an der Steuerung der zusätzlichen Anwendung (z. B. Garagentorsteuerung) an.



Hinweis: Beachten Sie ggf. die Einbauhinweise der zusätzlichen Anwendung!

- 3
- Gehäusedeckel wieder schließen und verschrauben.



Nr.	Bezeichnung
A	Jumper JP1
B	Taste P1
C	Relais K4
D	rote LED
E	grüne LED

Abbildung 3.6.2-2: Installation Empfängerplatine

Nr.	Klemmen Empfängerplatine
8, 9	NO Relais K4 - Kontakt im Ruhezustand offen, schließt bei Aktivierung per Handsender
9, 10	NC Relais K4 - Kontakt im Ruhezustand geschlossen, öffnet bei Aktivierung per Handsender
11, 12	"12V AC/DC"
11, 13	"24V AC/DC"
14	Antenne
15	Schirm

- Das Relais K4 können Sie durch den Jumper JP1 als ON/OFF oder Impuls einstellen (siehe Abbildung 3.6.2-3), in Abhängigkeit von der Steuerung, welche mit dem Empfänger angesteuert werden soll.



JP1 = ON
K4 ON/OFF

- Relais bleibt nach Betätigung per Handsender aktiv.
- Abschalten durch erneutes Betätigen des Handsenders.



JP1 = OFF
K4 Impuls

- Relais wird nach Betätigung per Handsender kurzzeitig aktiv und schaltet nach ca. 1 Sekunde selbstständig wieder ab.

Abbildung 3.6.2-3: Einstellung Relais K4

3.7 Anschluss Drehtür-Antrieb

Die Verwendung der blueMotion Verriegelung ist zur Ansteuerung von Drehtür-Antrieben möglich.

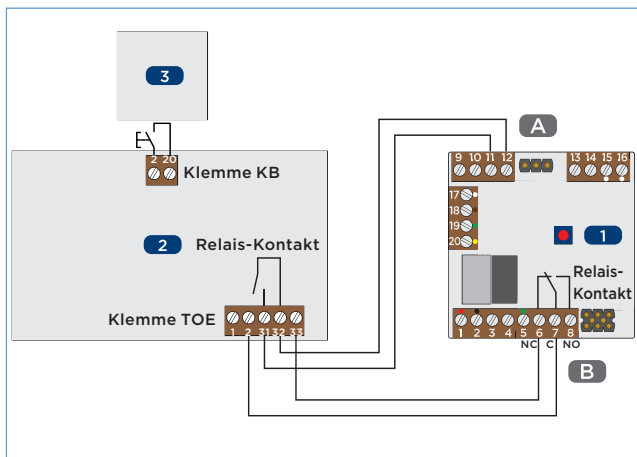


Hinweis: Bei Verwendung vom Transponder-Set blueMotion "T-STEuerung + TRANSPONDERSET T01" ist keine direkte Ansteuerung Drehtür-Antrieb möglich. Hier muss das Transponder-Set EAV genutzt werden (siehe Abbildung 3.7-2).

Die Verriegelung wurde speziell geprüft, z. B. mit den folgenden Drehtür-Antrieben:

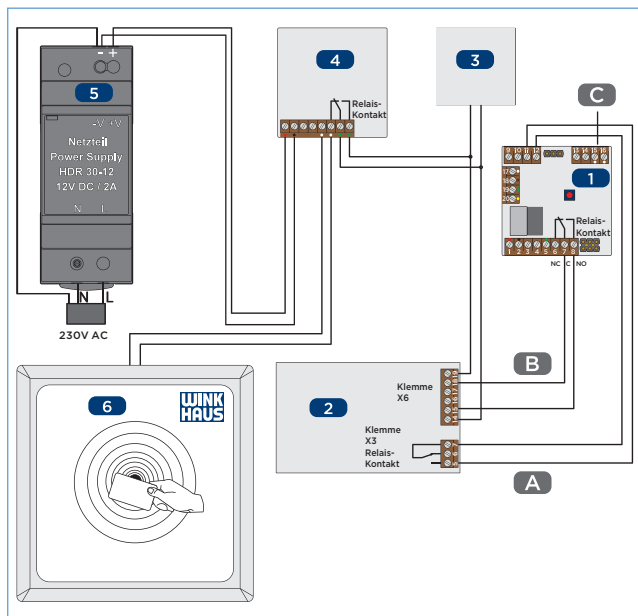
- GEZE TSA 160,
- GEZE Slimdrive EMD
- DORMA ED 200 (Steuerung B)
- DORMA CD 80

Verdrahtungspläne auf Anfrage bei Winkhaus erhältlich bzw. beim Drehtür-antrieb-Hersteller.



- 1** Steuerung blueMotion
- 2** Drehtüröffner (GEZE TSA 160, Slimdrive EMD)
- 3** Öffnungsimpuls: Taster, ZKS, Bewegungsmelder etc. (potentialfreier Kontakt)
- A** Der Öffnungsimpuls wird vom Drehtüröffner per potentialfreiem Kontakt direkt an das blueMotion weitergegeben.
- B** Freigabesignal von blueMotion an den GEZE-Drehtüröffner per potentialfreiem Kontakt, sobald bzw. solange der Drehtüröffner den Flügel schwenken darf.

Abbildung 3.7-1: Verdrahtungsplan blueMotion mit Ansteuerung Drehtür-Antrieb GEZE TSA 160 und EMD



- 1** Steuerung blueMotion
- 2** Drehtüröffner (z. B. DORMA CD80)
- 3** Öffnungsimpuls: Taster, ZKS, Bewegungsmelder etc. (potentialfreier Kontakt)
- 4** Transponderleser EAV
- 5** T-HT NETZTEIL 12V DC/2A
- 6** Antenne EAV/blueMotion

Abbildung 3.7-2: Verdrahtungsplan blueMotion mit Ansteuerung Drehtür-Antrieb und Transponder-Set

- A** Der Öffnungsimpuls wird vom Drehtüröffner per potentialfreiem Kontakt direkt an das blueMotion weitergegeben.
- B** Freigabesignal von blueMotion an den DORMA-Drehtüröffner per potentialfreiem Kontakt, sobald bzw. solange der Drehtüröffner den Flügel schwenken darf.
- C** Hier keine Transponderantenne anschließen.

Bei Einsatz von blueMotion + Ansteuerung Drehtür-Antrieb und Transponder folgende Teile verwenden:

- T-STEUERUNG FÜR FREMD-ZKS (2194689)
- T-HT TRANSPONDERSET T02 EAV BL (2410265)
- T-HT NETZTEIL 12V DC/2A für Transponder (2469777)
- T-HT NETZTEIL 24V DC/2,5A für blueMotion Verriegelung (2126934)



Hinweis:

Bei Verwendung eines Drehtüröffners, folgende Punkte beachten:

- Vorgaben für Anschluss und Montage durch Hersteller Drehtüröffner.
- Beim Kabel Länge und Querschnitt siehe Vorgaben durch Hersteller Drehtüröffner.
- Der Öffnungsimpuls wird vom Drehtüröffner per potentialfreiem Kontakt direkt an die Externe Steuerung weitergegeben.
- Das Freigabesignal von blueMotion an den Drehtüröffner erfolgt über einen potentialfreien Kontakt (Klemmen 6 bis 8 der Externen Steuerung).
- Dieses Signal liegt an, sobald bzw. solange der Drehtüröffner drehen darf.

3.8 Fremd-Zutrittskontrollsysteme (ZKS)

3.8.1 Fremd-ZKS allgemein (Rahmen- und Flügelseitig)

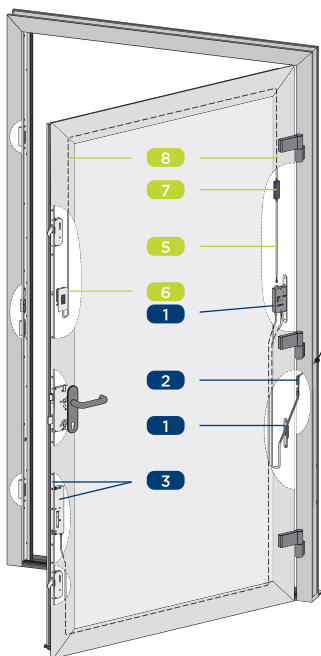
Werden zur Ansteuerung der blueMotion Verriegelung andere als die vorgenannten Systeme (z. B. Transponderset, Funk-Fernbedienung) verwendet, folgende Punkte beachten:

- Empfohlen wird das Winkhaus Netzteil T-HT NETZTEIL 24V DC/2,5A (Mat.-Nr. 2126934) oder das Rahmennetzteil T-NETZTEILRAHM. 24V DC 1,5A (2,5A/2S) BM (Mat.-Nr. 5089043) einzusetzen.
- Details zur Spannungsversorgung siehe auch Kapitel 2, Punkt **6** Netzteil.
- Bei Verwendung von Fremd-Zutrittskontrollsystemen ist sicherzustellen, das das Freigabesignal durch einen potentialfreien Kontakt erzeugt wird.
- Bei Bedarf ist zur Realisierung eines solchen ein Koppel-Relais zu verwenden.

3.8.2 Fremd-ZKS Fingerscanner (Flügelseitig)

Montagevoraussetzung

- Die nachfolgend dargestellten Zutrittskontrollsysteme müssen im Türflügel montiert werden.
- Mit dem angegebenen Set Kabelübergang "T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST" ist es möglich, parallel hierzu weitere Zutrittskontrollen und Öffnungssignale (potentialfrei: z. B. Taster "Öffnen", Gegensprechanlage ...) anzuschließen.



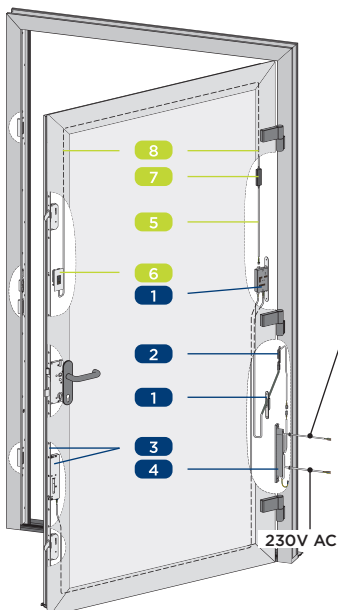
grün / gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage / Taster Öffnen)

grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar (min. 5 x 0,8 mm²)

Bezeichnung	Art.-Nr.
1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp / Profil), steckerfertig	5040512
2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT Kabel 4M , für externes Netzteil "Hutschiene"	5040503
3 T-BM ... inklusive Motor-kasten	auf Anfrage
5 bis 8 ekey WH-BM Set, Integra micro mit App	ekey 101940
5 ekey WH Adapter micro WH BM+E-AV 0,3 m, Verbindung zwischen ekey home SE micro Steuereinheit und WH Steuerung	
6 Fingerscanner ekey home FS IN 2.0 T BT + Dekorelement FS IN ED	
7 Steuereinheit ekey home SE micro 1	
8 ekey KAB A 4 m/4 x 0,14 RJ / CP, Verbindung zwischen ekey Fingerscanner und Steuereinheit	

Abbildung 3.8.2-1: Montage blueMotion mit **"Fingerscanner ekey Integra micro mit App"** (flügelseitig), gilt für Fingerscanner/Keypad



**Keine
Fremdspannung
anschließen!**

weiß +24V DC
braun 0V
grün } Öffnungssignal
gelb } extern
grau
rosa (nicht belegt)

grün/ gelb = Eingang für externen
potentialfreien Kontakt
(z. B. Entriegeln per
Gegensprechanlage/
Taster Öffnen)

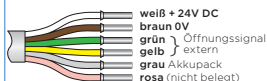
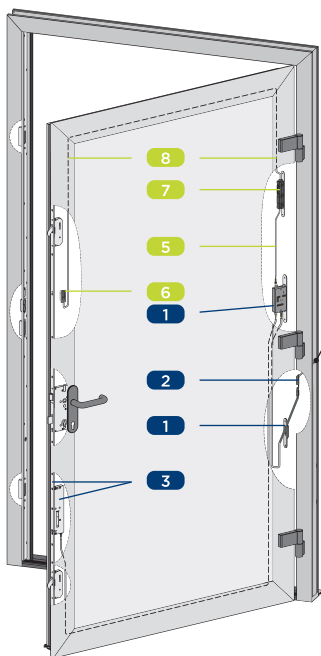
Hinweis! max. 40 m verlängerbar
(min. 5 x 0,8 mm²)



Hinweis: Empfohlen wird die Positionierung von Rahmennetzteil und Kabelübergang auf der Bandseite, entweder zwischen unteren/ mittleren Band oder jeweils ca. 10 cm über/ unterhalb des mittleren Bandes.

Bezeichnung	Art.-Nr.
1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp/ Profil), steckerfertig	5040512
2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT , für Rahmennetzteil	5040504
3 T-BM ... inklusive Motor- kasten	auf Anfrage
4 Rahmennetzteil T-NETZ- TEILRAHM. 24V DC 1,5A (2,5A/2S) BM	5089043
5 bis 8 ekey WH-BM Set, Integra micro mit App	ekey 101940
5 ekey WH Adapter micro WH BM+ EAV 0,3 m, Verbindung zwischen ekey home SE micro Steuereinheit und WH Steuerung	
6 Fingerscanner ekey home FS IN 2.0 T BT + Dekorelement FS IN ED	
7 Steuereinheit ekey home SE micro 1	
8 ekey KAB A 4 m/ 4 x 0,14 RJ/ CP, Verbindung zwischen ekey Finger- scanner und Steuereinheit	

Abbildung 3.8.2-2: Montage blueMotion mit **"Fingerscanner ekey Integra micro mit App und Rahmennetzteil"** (flügelseitig), gilt für Fingerscanner/ Keypad



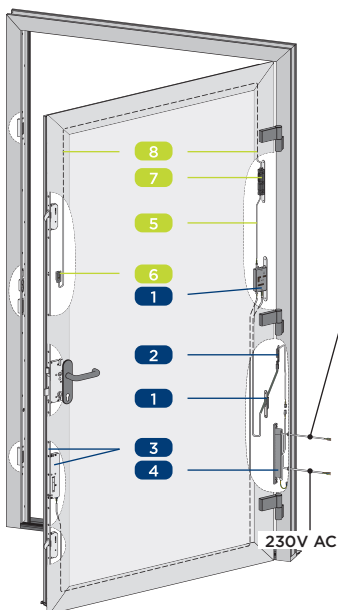
grün / gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage / Taster Öffnen)

grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar
(min. 5 x 0,8 mm²)

Bezeichnung	Art.-Nr.
1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp / Profil), steckerfertig	5040512
2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT Kabel 4M , für externes Netzteil "Hutschiene"	5040503
3 T-BM ... inklusive Motor-kasten	auf Anfrage
5 bis 8 ekey WH-BM Set, Arte micro plus mit App runder Stulp 20 mm eckiger Stulp 24 mm	ekey 101945 101948
5 ekey KAB BM + 0,3 m / 4 x 0,25 CP / PAP4 WHS BMO, Verbindung zwischen ekey home SE micro plus und WH Steuerung	
6 Fingerscanner ekey FS AR ED V 52 x 52	
7 Steuereinheit ekey home SE micro plus 1	
8 ekey KAB AA 4 m / 5 x 0,14 SH / CP35, Verbindung von ekey Fingerscanner AR zu Steuereinheit ekey home SE micro plus	

Abbildung 3.8.2-3: Montage blueMotion mit **"Fingerscanner ekey Arte micro plus mit App"** (flügelseitig)



**Keine
Fremdspannung
anschießen!**

weiß + 24V DC
braun 0V
grün } Öffnungssignal
gelb } extern
grau
rosa (nicht belegt)

grün/ gelb = Eingang für externen
potentialfreien Kontakt
(z. B. Entriegeln per
Gegensprechanlage/
Taster Öffnen)

Hinweis! max. 40 m verlängerbar
(min. 5 x 0,8 mm²)

Bezeichnung	Art.-Nr.
1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp/ Profil), steckerfertig	5040512
2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT , für Rahmennetzteil	5040504
3 T-BM ... inklusive Motor- kasten	auf Anfrage
4 Rahmennetzteil T-NETZ- TEILRAHM. 24V DC 1,5A (2,5A/2S) BM	5089043
5 bis 8 ekey WH-BM Set, Arte micro plus mit App runder Stulp 20 mm eckiger Stulp 24 mm	ekey 101945 101948
5 ekey KAB BM + 0,3 m/4 x 0,25 CP/PAP4 WHS BMO, Verbindung zwischen ekey home SE micro plus und WH Steuerung	
6 Fingerscanner ekey FS AR ED V 52 x 52	
7 Steuereinheit ekey home SE micro plus 1	
8 ekey KAB AA 4 m/5 x 0,14 SH/CP35, Verbindung von ekey Fingerscanner AR zu Steuereinheit ekey home SE micro plus	



Hinweis: Empfohlen wird die Positionierung von Rahmennetzteil und Kabel- übergang auf der Bandseite, entweder zwischen unteren/ mittleren Band oder jeweils ca. 10 cm über/ unterhalb des mittleren Bandes.

Abbildung 3.8.2-4: Montage blueMotion mit **"Fingerscanner ekey Arte micro plus mit App und Rahmennetzteil"** (flügelseitig)

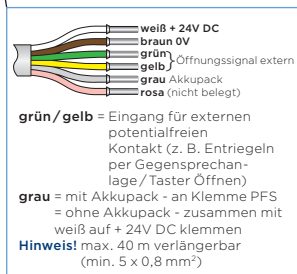
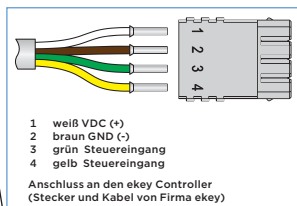
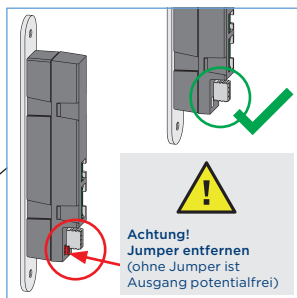
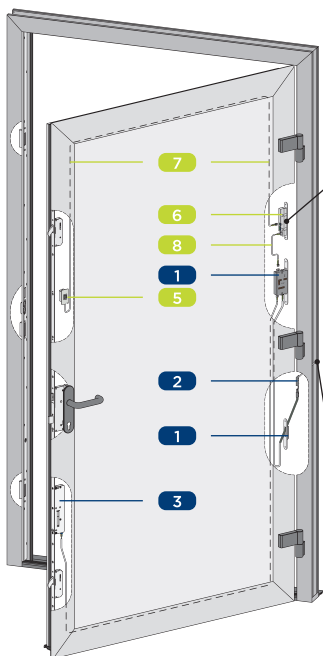
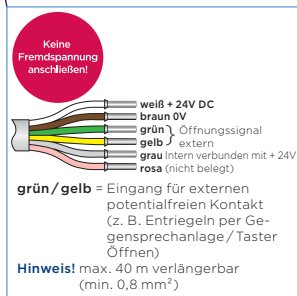
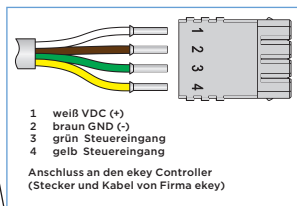
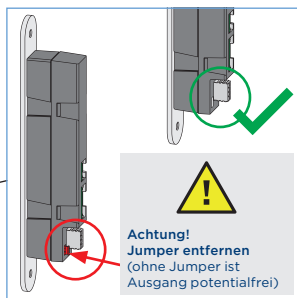
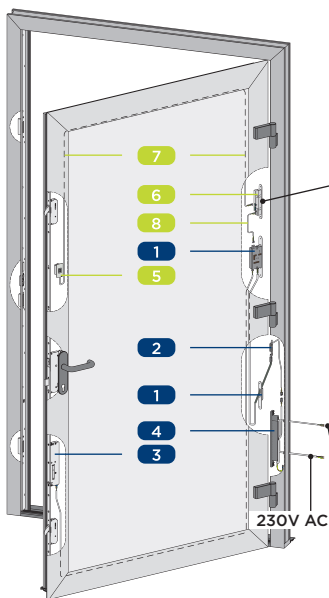


Abbildung 3.8.2-5: Montage blueMotion mit *"Fingerscanner ekey dLine"*
(flügelseitig)

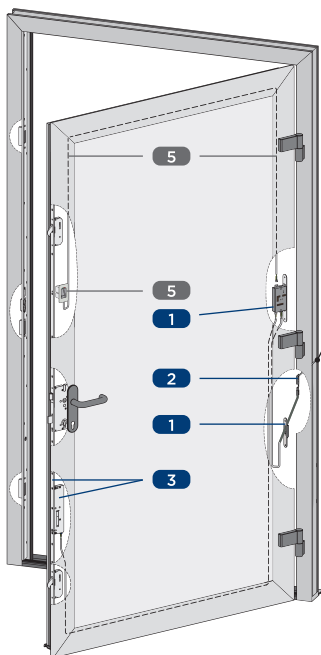
Bezeichnung	Art.-Nr.
1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G zuzüglich Abdeckblech (abhängig von Stulp / Profil), steckerfertig	5040512
2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT Kabel 4M, für externes Netzteil "Hutschiene"	5040503
3 T-BM ... inklusive Motor- kasten	auf Anfrage
5 bis 8 ekey dLine Türblatt-Set Winkhaus blueMotion	ekey 201714
ekey dLine Türgriff-Set Winkhaus blueMotion	201713
5 ekey dLine Fingerscanner inklusive Dekorelement	
6 ekey dLine Controller inklusive Montageplatte	
7 ekey dLine Kabel FP	
8 ekey dLine Kabel MT 0,5 m Winkhaus blueMotion BM	



Hinweis: Empfohlen wird
die Positionierung von
Rahmennetzteil und Kabel-
übergang auf der Bandseite,
entweder zwischen unteren/
mittleren Band oder jeweils
ca. 10 cm über / unterhalb des
mittleren Bandes.

Abbildung 3.8.2-6: Montage blueMotion mit *"Fingerscanner ekey dLine und Rahmennetzteil"* (flügelseitig)

Bezeichnung	Art.-Nr.
1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G zuzüglich Abdeckblech (abhängig von Stulp/ Profil), steckerfertig	5040512
2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT , für Rahmennetzteil	5040504
3 T-BM ... inklusive Motor- kasten	auf Anfrage
4 Rahmennetzteil T-NETZTEILRAHM. 24V DC 1,5A (2,5A/2S) BM	5089043
5 bis 8 ekey dLine Türblatt-Set Winkhaus blueMotion	ekey 201714
ekey dLine Türgriff-Set Winkhaus blueMotion	201713
5 ekey dLine Fingerscanner inklusive Dekorelement	
6 ekey dLine Controller inklusive Montageplatte	
7 ekey dLine Kabel FP	
8 ekey dLine Kabel MT 0,5 m Winkhaus blueMotion BM	



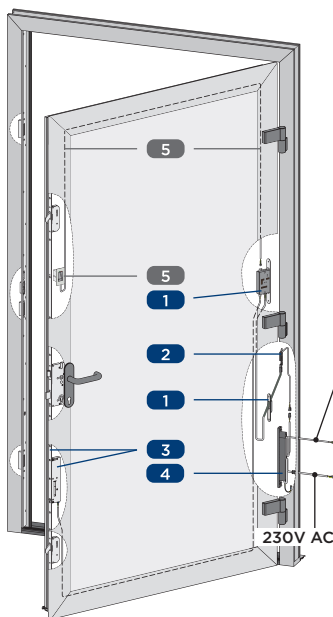
grün / gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage / Taster Öffnen)

grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar (min. 5 x 0,8 mm²)

Bezeichnung	Art.-Nr.
1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT IN-TEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp-/Profil), steckerfertig	5040512
2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT Kabel 4M , für externes Netzteil "Hutschiene"	5040503
3 T-BM ... inklusive Motor-kasten	auf Anfrage
5 Zutrittskontrollsystem	IDENCOM
Fingerscanner IDENCOM BioKey INSIDE Basic ohne App	680 804
Fingerscanner IDENCOM BioKey INSIDE mit App	692 814

Abbildung 3.8.2-7: Montage blueMotion mit **"Fingerscanner IDENCOM BioKey INSIDE"** (flügelseitig)



Keine
Fremdspannung
anschließen!



grün / gelb = Eingang für externen
potentialfreien Kontakt
(z. B. Entriegeln per
Gegensprechanlage/
Taster Öffnen)

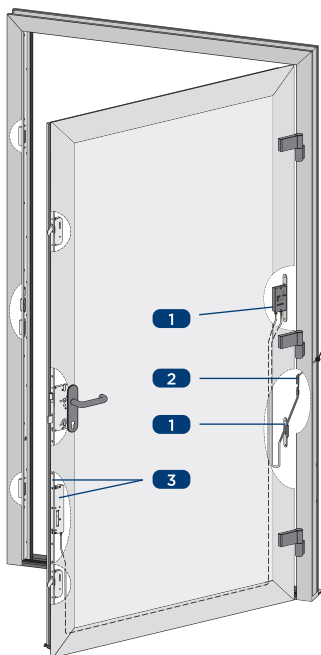
Hinweis! max. 40 m verlängerbar
(min. 5 x 0,8 mm²)



Hinweis: Empfohlen wird
die Positionierung von
Rahmennetzteil und Kabel-
übergang auf der Bandseite,
entweder zwischen unteren/
mittleren Band oder jeweils
ca. 10 cm über/unterhalb des
mittleren Bandes.

Bezeichnung	Art.-Nr.
1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT INTEG- BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp / Profil), ste- ckerfertig	5040512
2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT , für Rahmennetzteil	5040504
3 T-BM ... inklusive Motor- kasten	auf Anfrage
4 Rahmennetzteil T-NETZTEILRAHM. 24V DC 1,5A (2,5A/2S) BM	5089043
5 Zutrittskontrollsystem	IDENCOM
Fingerscanner IDENCOM BioKey INSIDE Basic ohne App	680 804
Fingerscanner IDENCOM BioKey INSIDE mit App	692 814

Abbildung 3.8.2-8: Montage blueMotion mit **"Fingerscanner IDENCOM BioKey INSIDE und Rahmennetzteil"** (flügelseitig)



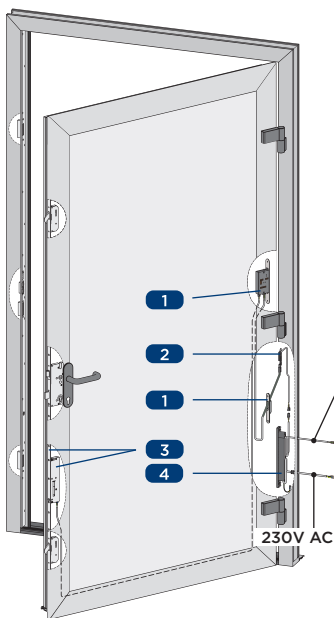
grün / gelb = Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z. B. Entriegeln per Gegensprechanlage / Taster Öffnen)

grau = mit Akkupack - an Klemme PFS
= ohne Akkupack - zusammen mit weiß auf + 24V DC klemmen

Hinweis! max. 40 m verlängerbar (min. 5 x 0,8 mm²)

Bezeichnung	Art.-Nr.
1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT IN-TEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp / Profil), steckerfertig	5040512
2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT Kabel 4M , für externes Netzteil "Hutschiene"	5040503
3 T-BM ... inklusive Motor-kasten	auf Anfrage

Abbildung 3.8.2-9: Montage blueMotion ohne externes Zutrittskontrollsystem (flügelseitig)



Keine
Fremdspannung
anschließen!



grün/ gelb = Eingang für externen
potentialfreien Kontakt
(z. B. Entriegeln per
Gegensprechanlage/
Taster Öffnen)

Hinweis! max. 40 m verlängerbar
(min. 5 x 0,8 mm²)



Hinweis: Empfohlen wird
die Positionierung von
Rahmennetzteil und Kabel-
übergang auf der Bandseite,
entweder zwischen unteren/
mittleren Band oder jeweils
ca. 10 cm über/unterhalb des
mittleren Bandes.

Bezeichnung	Art.-Nr.
1 Set Kabelübergang T-SET KÜ-T1 FT IN- TEG-BM 3,5 + 1,5 M EST inklusive Gehäuse EV-G + Abdeckblech (abhängig von Stulp/ Profil), ste- ckerfertig	5040512
2 Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT , für Rahmennetzteil	5040504
3 T-BM ... inklusive Motor- kasten	auf Anfrage
4 Rahmennetzteil T-NETZTEILRAHM. 24V DC 1,5A (2,5A/2S) BM	5089043

Abbildung 3.8.2-10: Montage blueMotion ohne externes
Zutrittskontrollsystem mit Rahmennetzteil (flügelseitig)

3.9 Funktion Umschalter Tag/Nacht/Reset

- Oben (Richtung Sonne) = Tagfunktion
- Mittelstellung = Nachtfunktion (Standardeinstellung)
- Unten (Richtung Mond) = Taster für Resetfunktion/Zurücksetzen des Fehlerzählers
 - Taster in Unten-Stellung mind. 6 Sekunden drücken = Signalton aus Motorkasten (1 x ca. 1 Sekunde) = Fehlerzähler zurückgesetzt
 - Schalter springt anschließend selbstständig in Mittelstellung/Nachtfunktion

4 Bedienung / Programmierung

4.1 blueMotion

4.1.1 Ver- und Entriegeln im Nacht-Modus

Schließen

- In der Einstellung "Nacht-Modus" wird die Tür beim Zuziehen immer durch den Motor verriegelt.
- Dabei fahren alle Verriegelungselemente vollständig heraus und werden blockiert.
- Das motorische Verriegeln beginnt nach einer Wartezeit von ca. 1 Sekunde, um ein unbeabsichtigtes Verriegeln auszuschließen.
- Nach ca. 2 Sekunden hat der Motor die Tür verriegelt und fährt in seine Ausgangsstellung zurück.
- Nach dem ordnungsgemäßen Verriegeln, ertönt ein Signalton

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Verriegeln + Nullstellung	■ ■ 2 x kurz	ordnungsgemäß verriegelt

- Falls kein oder ein anderer Signalton ertönt, siehe Kapitel 6 (Fehler / Behebung).

Öffnen

- Entriegelt wird die Tür von außen über die angeschlossene Zutrittskontrolle (z. B. Transponder, Funkfernbedienung) oder mit dem Schlüssel.
- Wird die Tür nach dem motorischen Entriegeln nicht geöffnet und verharrt in der "Nulllage", erfolgt nach 8 Sekunden erneut eine automatische Verriegelung.

Öffnen der Tür von innen

- mit Taster
- über Wechselsprechanlage (potentialfreie Taste!)
- mit Drücker oder Schlüssel



Hinweis: Bei Spannungsausfall und Verriegelung in Ausgangsstellung kann die Tür über den Schlüssel ver- und entriegelt bzw. Drücker auf der Türinnenseite entriegelt werden!

4

4.1.2 Ver- und Entriegeln im Tag-Modus

Schließen

- Die Tür wird nur durch die Falle gehalten, nicht automatisch verriegelt.
- Anwendung: z. B. bei Türen in öffentlichen Gebäuden mit starkem Publikumsverkehr (ähnlich einem elektrischen Türöffner in Tagesstellung oder einer Rollenfalle)

Öffnen

- Entriegelt die Tür von außen über die angeschlossene Zutrittskontrolle (z. B. Transponder, Funkfernbedienung) oder mit dem Schlüssel.

Öffnen der Tür von innen

- mit Taster
- über Wechselsprechanlage (potentialfreie Tastel)
- mit Drücker oder Schlüssel

4.1.3 Tag-Modus zum dauerhaften Begehen der Tür

Zur Realisierung des Tag-Modus in Verbindung mit einem dauerhaften Begehen der Tür (ohne Verriegeln) muss eine Tagesfalle TaFa (z. B. T-TAGESFALLE 9/91 TAFA FA RS Material-Nr. 5006561), Türöffner mit Tagesentriegelung oder Rollenfalle verwendet und auch dort auf die jeweilige Tag-Modus-Funktion eingestellt werden.

4.1.4 Hinweise zur Umschaltung Tag- bzw. Nacht-Modus

Die Standard-Einstellung der blueMotion Steuerung bei Auslieferung/ohne Verwendung von Schalter Tag-/Nacht-Betrieb ist der Nacht-Modus.

- Bei Umschaltung von Nacht- auf Tag-Modus, muss 1 x elektrisch oder mechanisch entriegelt werden, dann ist der Tag-Modus aktiviert und die Schwenkriegel sind bzw. bleiben zurückgezogen.
- Bei Umschaltung von Tag- auf Nacht-Modus wird sofort verriegelt.

4.2 blueMotion mit Transponder

4

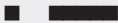
4.2.1 Bedienung

Die Externe Steuerung kontrolliert und überwacht den Zutritt zur Tür.

- Die Bedienung erfolgt mittels berührungslos arbeitenden Transpondern.
- Führen Sie einen eingelernten Transponderchip in die Nähe (0 - 5 cm) der Antenne.
- Erreicht der Transponderchip das Leserfeld, wird berührungslos eine Kommunikation aufgebaut.
- Die Transponderdaten werden über die Antenne in die Steuerung übertragen.
- Dies wird durch einen Signalton der Tür bestätigt.
- Die Steuerung prüft, ob dieser Transponderchip berechtigt ist und erteilt die Freigabe/Ablehnung für einen Zutritt.

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Tür mit Transponder "Öffnen"	 kurz, kurz	Berechtigt

- Nach Ablauf der Freigabezeit kann erneut ein Transponder erkannt und ausgewertet werden.
- Ist ein Transponderchip der Steuerung unbekannt, hat er keine Berechtigung.

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Tür mit Transponder "Öffnen"	 kurz, lang	keine Berechtigung

4.2.2 Programmierung

Jedes Transponderset wird mit 2 Programmiertranspondern in Kartenformat geliefert. (Programmierkarte = grün, Gesamt Löschkarte = rot)

Lernmodus

4



Programmierkarte:
Lernmodus einrichten →
Transponder einlernen

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Programmierkarte über die Antenne führen	■ ■ kurz, alle 0,5 Sekunden	Programmiermodus aktiv



Hinweis: Führen Sie 5 Sekunden keinen Transponderchip über die Antenne, endet der Lernmodus. Die Steuerung fällt zurück in den Arbeitsmodus.

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
alle einzulernenden Transponder nacheinander über die Antenne führen	■ ■ ■ ■ ■ ca. 1 Sekunde lang	Transponder eingelernt
alle einzulernenden Transponder nacheinander über die Antenne führen	kein Signalton (kein weiterer Transponder einlernbar max. 250)	kein Signalton (kein weiterer Transponder einlernbar max. 250)

Löschmodus



Gesamt Löschkarte:
Löschmodus
"Alle Transponder"
→ Das Löschen
aller Transponder
(Schlüsselanhänger)

4



Achtung! Mit Hilfe der Gesamt Löschkarte werden alle im System gespeicherten Transponder gelöscht! Das Löschen aller Transponder kann nach der Ausführung nicht wieder rückgängig gemacht werden!
Sie müssen bis zu 250 Transponder neu einlernen!
Die Programmierkarten können die Tür nicht öffnen!

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Gesamt Löschkarte über die Antenne führen	ca. 1 Sekunde lang	Ende Löschmodus Alle Transponder



Hinweis: Alle Transponder sind gelöscht und die Steuerung befindet sich im Auslieferungszustand. Gesamt Löschkarte und Programmierkarte bleiben gespeichert, jedoch kein Transponder. In diesem Zustand können Sie die Tür nicht per Transponder öffnen, hierzu muss wieder ein Transponder eingelernt werden!
Bewahren Sie die Programmierkarten an einem sicheren Ort auf, um einem Missbrauch vorzubeugen. Bei Verlust der Karten muss die Steuerung komplett ausgetauscht werden!
Hierzu wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

4.3 blueMotion mit Funkfernbedienung

4.3.1 Bedienung

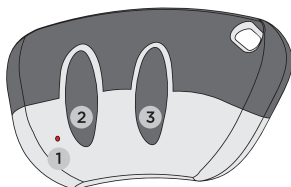
- Die Bedienung erfolgt mittels berührungslos arbeitenden Funk-Handsendern.
- Die im Set gelieferten Funk-Handsender (3 Stück) sind bereits eingelernt (Taste A).
- Um ein Signal auszulösen - drücken Sie die Taste A eines eingelernten Handsenders. Die rote LED leuchtet und die Tür wird entriegelt.

4.3.2 Programmierung

Die Programmierung der Funkfernbedienung kann über den Funk-Handsender oder den Funk-Empfänger erfolgen. Es wird das Programmieren über den Funk-Handsender empfohlen (max. 85 Handsender-Tasten).

Bei dem Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen ist eine Programmierung per Handsender nicht möglich.

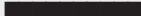
Einlernen von Funk-Handsendern direkt per Handsender (empfohlen)



- 1 LED rot
- 2 Taste A
- 3 Taste B



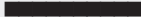
Hinweis: Tasten jeweils so lange gedrückt halten, bis angegebener Signalton zu hören ist!

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Hand-senders) gleichzeitig drücken *	 kurz	Programmiermodus gestartet
2) Taste A drücken (des gleichen Hand-senders)	 Dauerton (so lange Lernmodus aktiv)	Programmiermodus aktiv
3) alle einzulernenden Tasten nacheinander drücken, so lange Lernmodus aktiv	  Dauerton wird kurz unterbrochen	Betätigte Taste(n) ist/ sind eingelernt

* Ist kein Handsender eingelernt (z. B. nach Gesamt-Löschung), gilt dies für jeden Handsender. Der Lernmodus kann dann mit jedem beliebigen Handsender gestartet werden.

Löschen von Funk-Handsendern direkt am Handsender

Teil-Löschung

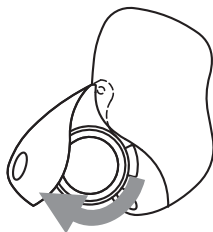
Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Hand-senders) gleichzeitig drücken *	 kurz	Programmiermodus gestartet
2) Taste A drücken (des gleichen Hand-senders)	 Dauerton (so lange Löschmodus aktiv)	Programmiermodus aktiv
3) alle zu löschenden Tasten nacheinander drücken, so lange Löschmodus aktiv	  Dauerton wird kurz unterbrochen	Betätigte Taste(n) ist/ sind gelöscht

Gesamt-Löschung

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Hand-senders) gleichzeitig drücken *	■ kurz	Programmiermodus gestartet
2) Taste A drücken (des gleichen Hand-senders)	■ ■ ■ ■ ■ Dauerton (so lange Löschmodus aktiv)	Programmiermodus aktiv
3) Taste A + B (des gleichen Hand-senders) gleichzeitig drücken	■ ■ ■ 3 x kurz	Speicher des Em-pfängers vollständig gelöscht (kein Hands-ender eingelernt)

Batteriewechsel am Funk-Handsender

- Ziehen Sie die farbig abgesetzte Batterieabdeckung an der Unterseite des Handsenders an der Schlüsselringöffnung nach außen.
- Das Batteriefach wird herausgeschwenkt.
- Wechseln Sie die Batterien.
- Setzen Sie 2 Stück Lithium CR 2016 Batterien ein.



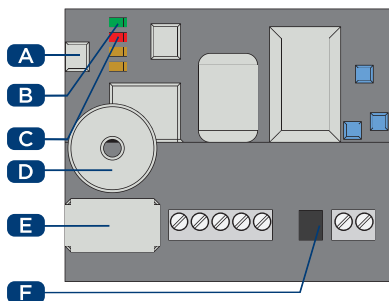
Hinweis:

Bitte achten Sie auf die Polarität!

Umweltschutz:

Entsorgen Sie die Batterien umweltgerecht!

Einlernen von Funk-Handsendern direkt am Empfänger



Nr.	Bezeichnung
A	Taste P1
B	grüne LED
C	rote LED
D	Summer
E	Relais
F	Jumper 12V / 24V

- Bei Programmierung über den Empfänger, muss dieser frei zugänglich sein.
- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Betätigen Sie die gewünschte Handsendertaste während der Leuchtphase der LED.
- Solange die LED leuchtet, können Sie weitere Funk-Handsendertasten einprogrammieren.

Anzeige Nutzspeicher voll: Wenn in der Einlernphase die Taste eines neuen Funk-Handsenders betätigt wird und beide LED am Empfänger gleichzeitig blinken, ist der Nutzspeicher (max. 85 Tasten) voll.

Löschen von Funk-Handsendern direkt am Empfänger

Teil-Löschung

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Drücken Sie die Taste des Funk-Handsenders während der Leuchtphase der LED.
- Bei einem eingelernten Funk-Handsender wird die Löschung automatisch durchgeführt.
- Bei einem nicht eingelernten Funk-Handsender wird die Programmierung durchgeführt (analog "Einlernen Funk-Handsender direkt am Handsender").

Gesamt-Löschung

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Taste erneut betätigen, bis die grüne und die rote LED dreimal blinken.
- Dann sind alle Funk-Handsender gelöscht.

Modalität ON/OFF

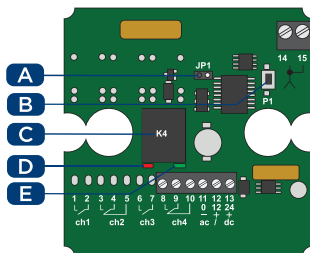
- Das Relais des Empfängers ist in seiner Funktion standardmäßig als Impuls eingestellt.
- Sie können es für weitere Anwendungen als ON/OFF Relais programmieren (wird von der jeweiligen Anwendung vorgegeben).
- Drücken Sie hierzu die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Taste P1 erneut betätigen.
- Die LED blinkt und das Relais wird auf ON/OFF Funktion geschaltet.
- In den Impulsmodus gelangen Sie auf gleiche Weise.
- Die LED leuchtet dann konstant.

Anzeige der belegten Speicherplätze

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste gedrückt halten, bis die LED erlischt.
- Dann Taste sofort loslassen.

Die Anzeige ist in Binärcodierung, LED grün = 1, LED rot = 0

4.4 Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen (z. B. Garagentorsteuerung)



Nr.	Bezeichnung
A	Jumper JP1
B	Taste P1
C	Relais K4
D	rote LED
E	grüne LED

Einlernen am Funk-Empfänger (Art.-Nr. 2142897)



Hinweis: Das Einlernen per Handsender ist bei diesem Empfänger nicht möglich.

4

- Der Funk-Empfänger speichert sequentiell die Tasten des Funk-Handsenders.
- Drücken Sie zum Einlernen die Taste P1 auf der Funk-Empfängerplatine.
- Die grüne LED leuchtet auf.
- Die Taste P1 loslassen.
- Drücken Sie dann die Funk-Handsendertaste, die Sie speichern möchten.
- Die grüne LED erlischt.
- Die gewünschte Funk-Handsendertaste ist eingelernt.

Löschen am Funk-Empfänger

Teil-Löschung

- Drücken Sie die Taste P1 für etwa 2 Sekunden.
- Die grüne LED leuchtet auf, dann die Taste P1 loslassen.
- Drücken Sie die Taste des Funk-Handsenders, die Sie löschen möchten.
- Die Löschung der Taste wird durch Blinken der LED signalisiert.

Gesamt-Löschung

- Drücken Sie die Taste P1, bis die grüne LED aufleuchtet.
- Taste P1 loslassen.
- Während die LED leuchtet, drücken Sie die Taste P1 erneut, bis beide LED dreimal blinken.

Der Speicher ist voll, wenn 85 Tasten am Funk-Handsender gespeichert wurden. Das Speichern weiterer Funk-Handsender ist nicht möglich. Dies wird im Lernmodus durch dreimaliges gemeinsames Blinken der beiden LED angezeigt.

5 Wartung und Pflege

- Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz bzw. Falleneingriff zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren! Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen und auf Funktion zu prüfen.
- Wartung, Reinigung und Pflege der Profilzylinder sind nach Anleitung des Schließzylinder Herstellers durchzuführen. Schließzylinder und Schlüssel sind zu ersetzen, sobald trotz ordnungsgemäßer Wartung, Störungen, insbesondere beim Einstecken oder Herausziehen des Schlüssels auftreten.
- Mindestens einmal jährlich – je nach Beanspruchung auch öfter – sind alle beweglichen Teile und alle äußerlich zugänglichen Gleitstellen des Winkhaus Beschlages mit technischer Vaseline zu fetten und auf Funktion zu prüfen. Stark beanspruchte Gleitstellen, wie z.B. Fallenschräge, Automatik-Taststifte bei Bedarf öfter fetten bzw. ölen (z.B. vierteljährlich).
- Bei Nutzung des Akkus ist die Lebensdauer zu beachten.
- Die Beschläge dürfen nur mit milden, ph-neutralen Reinigungs- und Pflegemitteln in verdünnter Form gereinigt werden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen. Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige oder ätzende Reiniger, Scheuermittel oder scharfe Gegenstände verwendet werden.

Beispiel für zu verwendendes Schmiermittel:
T-Polfett 10 GR Stößel

Alternativ*:

- a) Klüber, Klüberelectric KR 44-22
- b) Divinol, Profilube MP
- c) Divinol F14 EP
- d) Shell Gadus S2 V100

*) empfohlen sind u. a. Fette mit Bestandteil Lithium-Seife und max. NLGI-Kl. 2

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.
T-POLFETT 10 GR STÖßEL	5040239



Fette müssen mit Buntmetallen und Kunststoffen verträglich sein.

Reinigung

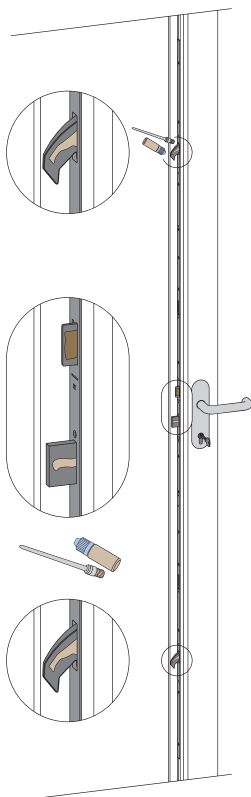
- Für die Reinigung ist ein weiches Tuch zu verwenden.
- Neutrale Reinigungs- und Pflegemittel verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.
- Elektronische Bauteile nur trocken säubern.

Pflege

- alle beweglichen Teile und äußerlich zugängliche Gleitstellen beidseitig mindestens einmal jährlich bzw. max. alle 20.000 Betätigungszyklen fetten
- Stark beanspruchte Gleitstellen, wie z.B. Fallenschräge, bei Bedarf öfter fetten (z.B. vierteljährlich).
- Innenbereich Schlosskasten und Nebenverriegelungen werden mit Dauerschmierung aus Qualitätsfetten geliefert und sollten nicht nachgeschmiert werden!

Legende

	leicht fetten
	mehr/häufiger fetten



6 Fehler/Ursache/Behebung



Achtung! Bei Unterbrechung der Spannungsversorgung sind Störungen des Systems möglich! Sobald die Spannung wieder anliegt, justiert sich das System selbst (Referenzfahrt). Um Störungen zu vermeiden empfehlen wir den Akku mit Ladeschaltung.

6

Fehler / Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
■ ■ ■ ■ ■ 4 x kurzer Signalton Die Verriegelung ist erfolgt, jedoch schwergängig und kann auf Dauer geschädigt werden. Hinweis: Die Verriegelung funktioniert noch ordnungsgemäß.	z. B.: • schwergängiges Ent- / Verriegeln • Tür verzogen • Türflügel hängt • unsachgemäßer Einbau	• Türeinbau kontrollieren (z. B. Falzluft) • Tür neu einstellen (z. B. verstellbare Schließbleche nachjustieren, verklotzen, Bänder einstellen) Achtung! Warnton (4 x kurz) erfolgt bis zu 10 x in Folge bei schwergängigem Verriegeln, dann wird die motorische Verriegelung zum Schutz des Systems vor dauerhafter Überlastung gesperrt! Nach Sperrung erfolgt bei versuchter elektrischer Betätigung ca. 5 Sekunden lang kurzer Piepton (30 x). Die elektrische Sperrung kann nach Beseitigung der Ursache der Fehlermeldung zurückgesetzt werden. Hierzu drücken Sie den Taster zum Rücksetzen des Fehlerzählers mindestens 6 Sekunden lang, dann erfolgt ein Signalton und der Fehlerzähler ist gelöscht! Wichtig: Fehlerzähler ist gelöscht, aber ggf. nicht die Ursache des Fehlers.

Fehler / Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
■ 10 x Signalton, ca. 1 Sekunde lang Die Ent- / Verriegelung ist nicht ordnungsgemäß erfolgt, der Motor fährt in die Nullstellung. Achtung! Verriegelung kann noch (teilweise) geschlossen sein.	Ent- oder Verriegeln ist zu schwergängig, weil z. B.: • Verriegelung ist auf ein Hindernis gestoßen • Tür ist extrem verzogen • Falle war nicht richtig eingerastet • Profilzylinder hat keinen Freilauf • Schließbartstellung $\pm 30^\circ$	Kundendienst informieren! Tür ranziehen, manuell über Schlüssel öffnen, Taster zum Türöffnen betätigen, Funktionstest durchführen. Desweiteren: • Schließbleche auf Beschädigung prüfen • Einstellungen der Tür (Schließbleche, Falzluft) prüfen • Einsatzwinkel justieren • Profilzylinder prüfen Achtung! Warnton 10 x in Folge → Sperrung.
■ 5 Sekunden lang, kurze Signaltöne (ca. 20 x)	• Stromausfall	• Verriegelung mechanisch mit Schlüssel / Drücker betätigen Hinweis: Bei Stromausfall während der Ver- bzw. Entriegelung, fährt der Motor einmalig durch den Akku in eine definierte Stellung. Weitere akustische Signale für Akkubetrieb gibt es nicht.
Kein Quittierungssignal.	• Stromausfall • Magnet außer Reichweite • Schloss in Tag-Modus	• Mechanisches Betätigen über Schlüssel / Drücker • Türeinrichtung prüfen
Automatische Verriegelung erfolgt nicht.	• Tag-Modus ist eingestellt • Tür nicht vollständig geschlossen • Magnet nicht richtig eingestellt • Stromausfall • kein Freilauf • Profilzylinder eingebaut	• Auf Nacht-Modus umschalten • Tür richtig schließen bzw. einstellen • Magnet einstellen • Spannungsversorgung überprüfen • Kabelübergang überprüfen • Profilzylinder auf Freilauf prüfen

Fehler / Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
Automatische Verriegelung erfolgt immer.	Nacht-Modus ist eingestellt	Auf Tag-Modus umschalten
Tür lässt sich manuell nicht vollständig verriegeln.	- Profilzylinder hat keinen Freilauf - Schließbartstellung $> \pm 30^\circ$	- Profilzylinder wechseln - Zylinderbartstellung prüfen
Kein Signalton bei Einsatz Transponder.	- Transponderchip zu weit von Antenne entfernt - Transponderchip zu kurz vor Antenne gehalten - Stromausfall	- Transponderchip näher an Antenne bringen (ca. 0 - 5 cm) - Transponderchip länger vor Antenne halten
Funk-Empfänger nimmt kein Signal an.	- Batterien im Sender zu schwach - Reichweite zu gering	- Batteriewechsel - Funk-Handsender weiter annähern (max. 30 m im freien Raum)
Tür lässt sich über Funk-Handsender nicht öffnen. LED am Handsender leuchtet nicht oder blinkt.	Batterie leer	Batterien des Funk-Handsenders austauschen
Tür lässt sich über Funk-Handsender nicht öffnen. LED am Handsender leuchtet.	Funk-Handsender nicht eingelernt	Funk-Handsender prüfen bzw. neu einlernen
Keine Nullstellung bei Stromausfall.	Akku nicht mehr funktionsfähig	Akku erneuern
Schloss funktioniert bei offener Tür fehlerfrei, nach dem Schließen nicht mehr	- ein Kabel im Türrahmen ist beschädigt und hat Kontakt zum Rahmenprofil - beim Schließen der Tür (Kontakt Falle/Riegel Schließblech) kommt es zum Kurzschluss	Beschädigte Stelle finden, Kabel ersetzen/ reparieren

7 Technische Daten

7.1 Netzteil (Hutschiene)

Primär-Spannung:	100 - 240V AC; 50/60Hz
Sekundär-Spannung:	24V DC stabilisiert
Strom:	2,5A
Leistung:	60W
Abmessungen (H x B x T):	90 x 53 (= 3 TE) x 58 mm
Gewicht:	ca. 0,3 kg
Montage:	Hutschiene

7.2 Rahmennetzteil

Eingang:	230V AC, 47-63Hz, 0,6A
Ausgang:	24V DC 1,5A (2,5A/2S)
Schutzklasse:	IP 20
Temperaturbereich:	-20 °C bis +60 °C
Erdung des Türrahmens:	Ringöse, Verschraubung mit Schraube 4 x 15 mm
Abmessungen:	Rahmenteil ca. 24 x 260 x 33 mm (B x H x T)
Verschraubung:	Schrauben max. 4 x 20 mm (max. Länge, wg. Kabelverlegung!)

7.3 Akku mit Ladeschaltung

Lebensdauer:	ca. 3 Jahre bzw. 1000 Zyklen
Kapazität:	110mAh
Eingangs-Spannung:	24V DC
Ausgangs-Spannung:	19,2V
Ladestrom:	11mA / 16h
Abmessungen (H x B x T):	90 x 72 (= 4 TE) x 58 mm
Gewicht:	ca. 0,2 kg
Montage:	Hutschiene
Umgebungstemperatur:	max. 40 °C

7.4 Antenne/Steuerung

Abmessungen:	90 x 90 x 13 mm Antennengehäuse, Aufputzmontage, Kabel fest montiert
Lesedistanz:	ca. 0 - 5 cm (je nach Montageumgebung)
Signalisierung:	Piezo-Summer (im Motorkasten)
Datenspeicher:	max. 250 Transponder
Lesetechnik:	Prox-Leser (EM 4102/EM 4200)
Stromaufnahme:	max. 100mA

7.5 Funk-Fernbedienung

Empfängertyp:	Superheterodyne
Modulation:	AM/ASK
Frequenz:	433,92MHz
Anzahl der Codes-Kombination:	2 hoch 64 (als "Rolling Code")
Frequenz des lokalen Oszillators:	6,6128MHz
Zwischenfrequenz:	10,7MHz
Empfindlichkeit (für erfolgreiches Signal):	-115dB
Eingangsimpedanz:	50Ohm
Max. Speicher:	max. 85 Tasten
Spannungsversorgung:	12/24V AC/DC
Ruhestrom:	10mA
Laststrom:	23mA
Relaisanzahl:	1 (NO-NC), Leistung 24VA
Abmessung (Empfänger):	44 x 33 x 17 mm
Gewicht:	130 g
Reichweite:	max. 30 m (im freien Raum), mit Antenne 200 m

Funk-Handsender

Anzahl der Funktionen:	2 Kanal
Spannungsversorgung:	Batterie Lithium, 2 x CR 2016
Theoret. Batterielebensdauer:	18 - 24 Monate
Stromverbrauch:	13mA
Frequenz:	433,92MHz
Anzahl der Codes-Kombination:	2 hoch 64 (als "Rolling Code")
Modulation:	AM/ASK
Nennleistung E.R.P.:	50 - 100µW

Reichweite in freiem Raum:	max. 30 m
Abmessungen:	61 x 36 x 16 mm

Funk-Empfänger (einzeln)

Empfängertyp:	Superheterodyne
Modulation:	AM/ASK
Frequenz:	433,92MHz
Frequenz des lokalen Oszillators:	6,6128MHz
Zwischenfrequenz:	10,7MHz
Empfindlichkeit (für erfolgreiches Signal):	-115dB
Eingangsimpedanz:	500hm
Max. Speicher:	85 Codes für Handsender
Spannungsversorgung:	12/24V AC/DC
Ruhestrom:	15mA
Laststrom:	33/48mA
Relaisanzahl:	(1 NO-NC)
Leistung:	24W
Abmessung:	80 x 80 x 50 mm

7.6 Kabelübergang T-KÜ-T1 FT

Allgemeine Technische Daten

Abmessungen:	Gesamtbauteillänge ca. 260 mm
Aderquerschnitt:	6 x 0,25 mm ²
max. Spannung:	48V DC
max. Schaltstrom:	2A pro Ader/Anschlussleitung
Verschraubung:	3 Stück 3 x 20 mm, 1 Stück 2,9 x 32 mm (in Verpackung Flügelteil enthalten)

Kabelübergang T-KÜ-T1 FT Flügelteil

Flügelteil:	• T-KÜ-T1 FT 2 M mit 2 m Kabel + Stecker für Motorkasten • T-KÜ-T1 FT 3,5 M mit 3,5 m Kabel + Stecker für Motorkasten • T-KÜ-T1 FT 4,5 M mit 4,5 m Kabel + Stecker für Motorkasten
-------------	--

Kabelübergang Rahmenteil (Separat bestellen)

Rahmenteil:

- T-KÜ-T1 RT KABEL 4 M mit 4 m Kabel und Aderendhülsen
- T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6 M RNT mit 0,6 m Kabel und Stecker für Rahmennetzteil

T-SET Kabelübergang KÜ-T1 FT INTEG-BM 3,5 + 1,5 MEST

Plug-'n'-play Lösung für Fingerscanner ekey, IDENCOM sowie mit externem Zutrittskontrollsystem (flügelseitig)

Aderquerschnitt:

6 x 0,25 mm²

Flügelteil:

KÜ-T1-EV-G FLÜGELTEIL 1,5 M
Kabel Flügelseitig 1,5 m (6 x 0,25 mm²),
Kabelende mit 5-poligem Stecker für Gehäuse EV-G

Zubehör:

- G2 GEHÄUSE EV-G F24 R12 EST
- ANSCHLUSSKABEL MOTOR MOLEX 4-ADR. 3,5 M (4 x 0,25 mm²)
- 1. Kabelende mit Stecker für Motorkasten BM
- 2. Kabelende mit Stecker für Gehäuse EV-G
- ANSCHLUSSKABEL EV-G INTEGRA 0,6 M (4 x 0,25 mm²)
- 1. Kabelende mit Stecker für Steuereinheit ekey home integra
- 2. Kabelende mit Stecker für Gehäuse EV-G

max. Spannung:

48V DC

max. Schaltstrom:

2A pro Ader / Anschlussleitung

Kabelübergang T-HT KÜ M1188

Abmessungen:

20 x 382 x 15 mm

flexible Länge der Spirale:

241 mm

8 Zubehör

Transponderchip



T-HT TRANSPONDERCHIP T01 BLAU BL (2126766)

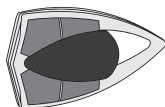
- i** Transponderchip (einzeln) als Ergänzung zu Tranponder-Set T-STEUERUNG+TRANSPONDERSET T01 (2126969), Form Schlüsselanhänger, Farbe blau

Funk-Handsender



T-HT FUNK-HANDESENDER F01 ANTHRAZIT (2126782)

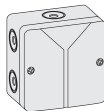
- i** 2-Kanal Funk-Handsender (einzeln) als Ergänzung zu Set T-STEUERUNG + FUNK-FERNBED. F02 (2126977), Farbe anthrazit/grau



T-HT FUNK-HANDESENDER F01 4-KANAL SL/ SW (5003295)

- i** 4-Kanal Funk-Handsender (einzeln) als Ergänzung zu Set T-STEUERUNG + FUNK-FERNBED. F02 (2126977), Farbe silber/schwarz

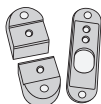
Funk-Empfänger



T-HT FUNK-EMPFÄNGER F01 (2142897)

- i** Funk-Empfänger (einzeln), z. B. für Kopplung mit Garagentorsteuerung (hierfür kann die 2 Taste am Funk-Handsender genutzt werden)

Adapter für Kabelübergang



T-HT KABELÜBERGANGADAPTER H4 M1210 (2126951)

- i** Kabelübergangadapter für Kabelübergang T-HT KÜ M1188, z. B. für Holz-Haustüren, zum Abdecken der Fräskontur

Anschlusskabel 6 m 6-Adrig für Motor



T-HT ANSCHLUSSKABEL 6M/6ADRIG FÜR MOTOR (5104567)

- i** Kabel 6 m (6 x 0,25 mm²)
- 1. Kabelende mit Stecker für Motorkasten
- 2. Kabelende mit Aderendhülsen Verwendung als Alternative zu Kabelübergang T-KÜ-T1 FT 2/3,5/4,5 M.

Endkappe STK/RNT



T-LB ENDKAPPE STK/RNT HOLZ H4 R12 SW (5035742)

- i** Endkappe für Rahmennetzteil und Stößelkontakt (Rahmenseite) mit Radius 12 mm, z. B. für Holz-Haustüren mit 4 mm Falzlufte, jeweils 10 St. im Polybeutel verpackt

8

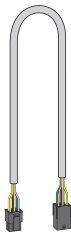
Abdeckung



T-ABDECKUNG KÜ-T1 RT R8 RAL 7035 (5040517)

- i** Abdeckung T-KÜ-T1 RT R8 (einzeln), dient zur Abdeckung der Profilbohrung auf der Rahmenseite, bei Verwendung von Rahmenteil T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT

Verlängerungskabel



T-LB VERL.KABEL 0,25 M RNT ZU KÜ-T1 (5066122)

- i** steckerfertige Verlängerung zwischen Rahmennetzteil RNT und Rahmenteil Kabelübergang T-KÜ-T1 RT KABEL 0,6M RNT

9 Klassifizierung/Leistungserklärung

9.1 Elektromechanische Verriegelungen nach EN 14846

Artikel Nr.	Dornmaß	Entfernung	Stulp	Klassifikation
T-BM	35 - 80 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	Flach ≥ 16 mm $U \geq 22 \times 5$ mm	UK CA C € 3 S 8 C 0 G 3 1 2
T-BM- EN 179	35 - 80 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	Flach ≥ 16 mm $U \geq 22 \times 5$ mm	UK CA C € 2 S 8 C 0 G 3 1 2
T-BM- EN 1125	35 - 80 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	Flach ≥ 16 mm $U \geq 22 \times 5$ mm	UK CA C € 2 S 8 C 0 G 3 1 2



Hinweis: Eignung für Brand- und Rauchschutztüren (mit Stahlfalle).

9



Achtung! Die Anti-Panik-Ausführung panicLock blueMotion EN 179/1125, muss generell mit Freilaufzylinder mit sogenannter Anti-Blockade-/FZG-Funktion ausgeführt sein und in Verbindung mit einem Akku (Artikel-Nr. 2121455) für die System-Nullstellung montiert werden.

9.2 Notausgangsschlösser nach EN 179

Artikel Nr.	VS-Typ	Funktion	Dornmaß	Entfernung	Stulp
T-BM-EN 179 ^{b) c)}	B/D	I	35 - 80 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	Flach ≥ 16 mm $U \geq 22 \times 6$ mm
Artikel Nr.	Klassifikation				
T-BM-EN 179 ^{b) c)}	UK CA C € 3 7 6 B 1 3 4 2 A B/D				

Maximale Türflügelhöhe: 2500 mm

Maximale Türflügelbreite: 1500 mm

Alle Schlösser alternativ mit 1,5 mm abgesetzter Falle. Bei Schließzylindern (PZ, RZ) als Standard- oder Halbzylinder ist die Fluchttürfunktion des Schlosses nur bei abgezogenem Schlüssel gewährleistet. Der Verschluss darf mit maximal zwei Zusatzriegelschlössern ausgestattet werden.

- a) Alle Bauarten von Schließzylindern haben keinen Einfluss auf die einwandfreie Fluchttürfunktion.
- b) Alle Freilauf-Schließzylinder mit Eignungsnachweis gemäß der FZG-Prüfrichtlinie der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V. sowie "Profilzylinder nach EN 1303 (Korrosionsschutzklasse C) mit Schließbartstellung $\pm 30^\circ$ " dürfen ohne weiteren Nachweis verwendet werden.
- c) Eine Notstromversorgung muss gewährleisten, dass der Riegel auch bei einem Ausfall der Primärenergie die Endstellung erreicht.

9.3 Paniktürverschlüsse nach EN1125

Artikel Nr.	VS-Typ	Funktion	Dornmaß	Entfernung	Stulp
T-BM-EN 1125 a) b) c)	B	I	35 - 80 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	16 - 24 mm
Artikel Nr.	Klassifikation				
T-BM-EN 1125 a) b) c)	UK CA CE 3 7 6 B 1 3 2 1 A B				

Maximale Türflügelhöhe: 2500 mm

Maximale Türflügelbreite: 1500 mm

Alle Schlösser alternativ mit 1,5 mm abgesetzter Falle. Bei Schließzylindern (PZ, RZ) als Standard- oder Halbzylinder ist die Fluchttürfunktion des Schlosses nur bei abgezogenem Schlüssel gewährleistet. Der Verschluss darf mit maximal zwei Zusatzriegelschlössern ausgestattet werden.

- a) Alle Freilauf-Schließzylinder mit Eignungsnachweis gemäß der FZG-Prüfrichtlinie der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V. sowie "Profilzylinder nach EN 1303 (Korrosionsschutzklasse C) mit Schließbartstellung $\pm 30^\circ$ " dürfen ohne weiteren Nachweis verwendet werden.
- b) Der Verschluss darf mit maximal zwei Zusatzriegelschlössern ausgestattet werden.
- c) Eine Notstromversorgung muss gewährleisten, dass der Riegel auch bei einem Ausfall der Primärenergie die Endstellung erreicht.

Leistungserklärung Nr. 007.4 BauPVo

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:
blueMotion, Elektromotorische Verschlüsse nach EN 14846
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4, BauPVo:
STV-BM-EN179, STV-BM-EN125, STV-BM
3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:
**Für die Verwendung an Feuerschutz- und/oder Rauchschutztüren die mit einer geeigneten Türschließvorrichtung ausgestattet sind, um die Anforderungen an solche Türen hinsichtlich des selbsttätigen Schließens zu erfüllen und anschließend sicherzustellen, dass die Türen geschlossen bleiben.
Für die Verwendung an Feuerschutztüren, um den Feuerschutz der Türanlage zu erhalten.**
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5, BauPVo:
**Aug. Winkhaus SE
August-Winkhaus-Straße 31, 48291 Telgte, Germany**
5. Name und Kontaktanschrift des ggf. Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:
N.N.
6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V BauPVo:
System 1
7. Das MPA NRW mit der Kennnummer der notifizierten Stelle 0432-MPA-NRW hat gemäß den Vorgaben der EN 14846:2008 die Typprüfung vorgenommen und die Leistungsbeständigkeit nach System 1 bewertet und überprüft sowie den Prüfbericht ausgestellt.
**Zertifikat 0432-CPR-00107-04
(Version: 02)**
8. Erklärte Leistung:

Harmonisierte technische Spezifikation EN 14846:2008	
Wesentliche Eigenschaft	Leistung
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen	
5.4 Türmasse und Schließkraft	Klasse B: Türmasse bis 200 kg, Schließkraft max. 15N
Anhang A (5.12 DIN EN 12209) Rückstellkraft der Falle	≥ 2,5N
Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zum Selbsttätigem Schließen	
5.3.2 Dauerfunktionstüchtigkeit des Fallenmechanismus	Klasse S: 200.000 Zyklen bei 50N Last auf der Falle
Eignung für Brand-/Rauchschutztüren	
5.5 Eignung für Brand-/Rauchschutztüren	Klasse C: Für die Verwendung an Feuer-/Rauchschutztüren bis zur Brandschutzklasse 30 min geeignet
5.1.2 Kontrolle gefährlicher Stoffe	Produkte bestehen aus verschiedenen Einzelerzeugnissen. Einige dieser Einzelerzeugnisse enthalten in ihrer Zusammensetzung auch Schadstoffe. Diese sind im Werkstoff gebunden. Bei bestimmungsgemäßen Kontakt mit dem Werkstoff sind keine Einwirkungen zu erwarten und eine sichere Verwendung ist insoweit gegeben.

9. Das unter den Abschnitten 1 und 2 beschriebene Produkt erfüllt die unter Abschnitt 8 gelisteten Leistungen. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4. Unterzeichnet für bzw. im Namen des Herstellers von:

Meiningen, den 06.03.2023

ppa. Dr. D. Warnow, Technischer Leiter

ppa. A. Dinkelborg, Leiter Produktmanagement

EU-Konformitätserklärung



1. Dokument-Nr./Monat./Jahr: **003/08.2025**
2. Diese Erklärung wird verantwortlich abgegeben für:
Hersteller: **Aug. Winkhaus SE**
August-Winkhaus-Straße 31, 48291 Telgte / Germany

3. Gegenstand der Erklärung sind folgende Produkte:
Bezeichnung, Modellnummer:

blueMotion
T-... BM .../.../... M... (Verriegelung mit Motorkasten)
T-G2 MOTORKASTEN EV BL
T-STEuerung + FUNK-FERNBED. F02
T-STEuerung FÜR FREMD-ZKS
T-STEuerung+TRANSPONDERSET T01
T-HT NETZTEIL 24V DC/2,5A
T-NETZTEILRAHM. 24V DC 1,5A (2,5A/2S) BM
T-NETZTEILRAHM. 24V DC 1A (2A/2S)

4. Für oben genannte Produkte wird hiermit erklärt, dass sie den grundlegenden Anforderungen entsprechen, die in den u. g. Harmonisierungsvorschriften festgelegt sind:

RICHTLINIE 2011/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Neufassung) -kurz: RoHS-Richtlinie
RICHTLINIE 2014/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit -kurz: EMV-Richtlinie
RICHTLINIE 2014/35/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt. - kurz: Niederspannungsrichtlinie

5. Angabe der zugrunde gelegten einschlägigen harmonisierten Normen, oder Angabe der Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird:

Norm	Ausgabedatum	Titel	Harmonisierte Norm
EN 50581	2012	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe	RoHS-Richtlinie
EN 61000-6-3	2007+A1:2011+AC:2012	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)-Teil 6-3: Fachgrundnormen -Störaussendung für Wohnbereich, Geschäftsbereich und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe	EMV Richtlinie
EN 61000-6-2	2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)-Teil 6-2: Fachgrundnormen -Störfestigkeit für Industriebereiche	EMV Richtlinie
EN 62368-1	2014	Einrichtungen für Audio Video, Informations- und Kommunikationstechnik -Teil 1: Sicherheitsanforderungen	

6. Zusatzangaben:

Diese Erklärung gilt für alle Produkte, die nach entsprechenden Fertigungszeichnungen, die Bestandteil der technischen Unterlagen sind, hergestellt werden.

Unterzeichnet für bzw. im Namen des Herstellers von: **Aug. Winkhaus SE**

Meiningen, den 01.08.2025


ppa. Dr. D. Warnow, Technischer Leiter


ppa. A. Dinkelborg, Leiter Produktmanagement



UKCA-Konformitätserklärung

- Dokument-Nr./Monat.Jahr: **003/08.2025**
- Diese Erklärung wird verantwortlich abgegeben für:
Hersteller: **Winkhaus UK Ltd.**
2950 Kettering Parkway, NN15 6XZ Kettering/ Great Britain
- Die alleinige Verantwortung für Ausstellung der Konformitätserklärung in Bezug auf Erfüllung grundlegender Anforderungen und Anfertigung der technischen Unterlagen trägt:
Hersteller: **Aug. Winkhaus SE**
Anschrift: **August-Winkhaus-Straße 31, 48291 Telgte /Germany**
- Gegenstand der Erklärung sind folgende Produkte:
Bezeichnung, Modellnummer:

blueMotion
T-... BM .../.../... M... (Verriegelung mit Motorkasten)
T-G2 MOTORKASTEN EV BL
T-STEuerung + FUNK-FERNBED. F02
T-STEuerung FÜR FREMD-ZKS
T-STEuerung+TRANSPONSET T01
T-HT NETZTEIL 24V DC/2,5A
T-NETZTEILRAHM. 24V DC 1,5A (2,5A/25) BM
T-NETZTEILRAHM. 24V DC 1A (2A/25)

- Für oben genannte Produkte wird hiermit erklärt, dass sie den grundlegenden Anforderungen entsprechen, die in den u. g. Harmonisierungsvorschriften festgelegt sind:

RICHTLINIE 2011/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Neufassung) -kurz: RoHS-Richtlinie

RICHTLINIE 2014/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit -kurz: EMV-Richtlinie

RICHTLINIE 2014/35/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt - kurz: Niederspannungsrichtlinie

- Angabe der zugrunde gelegten einschlägigen harmonisierten Normen, oder Angabe der Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird:

Norm	Ausgabedatum	Titel	Harmonisierte Norm
EN 50581	2012	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe	RoHS-Richtlinie
EN 61000-6-3	2007+AI:2011+AC:2012	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) -Teil 6-3: Fachgrundnormen -Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe	EMV Richtlinie
EN 61000-6-2	2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)-Teil 6-2: Fachgrundnormen -Störfestigkeit für Industriebereiche	EMV Richtlinie
EN 62368-1	2014	Einrichtungen für Audio Video, Informations- und Kommunikationstechnik -Teil 1: Sicherheitsanforderungen	

- Zusatzangaben:

Diese Erklärung gilt für alle Produkte, die nach entsprechenden Fertigungszeichnungen, die Bestandteil der technischen Unterlagen sind, hergestellt werden.

Unterzeichnet für und im Namen von: **Aug. Winkhaus SE**

Meinigen, den 01.08.2025

ppa. Dr. D. Warnow, Technischer Leiter

ppa. Dr. A. Dinkelborg, Leiter Produktmanagement

Leistungserklärung Nr. 001.10 BauPVo

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

panicLock 179, Notausgangsschlüsse nach EN 179

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4, BauPVo:

STV-API179 AV3 OR, STV-API179 AV4 OR, STV-API179 AV4D OR, STV-API179, STV-BM-EN179

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Für Türen in Fluchtwegen mit Beschlägen nach EN 179

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5, BauPVo:

Aug. Winkhaus SE

August-Winkhaus-Straße 31, 48291 Telgte, Germany

5. Name und Kontaktanschrift des ggf. Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

N.N.

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V BauPVo:

System 1

7. Das MPA NRW mit der Kennnummer der notifizierten Stelle 0432-MPA-NRW hat gemäß den Vorgaben der EN 179:2008 die Typprüfung vorgenommen und die Leistungsbeständigkeit nach System 1 bewertet und überprüft sowie den Prüfbericht ausgestellt.

Zertifikat 0432-CPR-00107-01

(Version: 09)

8. Erklärte Leistung:

Harmonisierte technische Spezifikation EN 179:2008

Wesentliche Eigenschaft	Leistung
Fähigkeit zur Freigabe (verriegelter Türen in Rettungswegen)	erfüllt
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Rettungswegen)	Klasse 7
Fähigkeit zum selbständigen Schließen C (von Feuerschutz/Rauchschutztüren in Rettungswegen)	erfüllt
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Feuerschutz/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	Klasse 7
Feuerwiderstandsfähigkeit E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung) (von Feuerschutz Türen in Fluchtwegen)	Klasse B
Kontrolle gefährlicher Stoffe	Produkte bestehen aus verschiedenen Einzelzeugnissen. Einige dieser Einzelzeugnisse enthalten in ihrer Zusammensetzung auch Schadstoffe. Diese sind im Werkstoff gebunden. Bei bestimmungsgemäßem Kontakt mit dem Werkstoff sind keine Einwirkungen zu erwarten und eine sichere Verwendung ist insoweit gegeben.

9. Das unter den Abschnitten 1 und 2 beschriebene Produkt erfüllt die unter Abschnitt 8 gelisteten Leistungen.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4. Unterzeichnet für bzw. im Namen des Herstellers von:

Meiningen, den 16.12.2024

ppa. Dr. D. Warnow, Technischer Leiter

ppa. A. Dinkelborg, Leiter Produktmanagement

UKCA Konformitätserklärung Nr. 001.7 BauPVo

- Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:
panicLock 179, Notausgangsschlösser nach EN 179
 - Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4, BauPVo:
STV-API179 AV3 OR, STV-API179, STV-BM-EN179
 - Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:
Für Türen in Fluchtwegen mit Beschlägen nach EN 179
 - Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5, BauPVo:
**Aug. Winkhaus SE
August-Winkhaus-Straße 31, 48291 Telgte, Germany**
 - Name und Kontaktanschrift des ggf. Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:
**Winkhaus UK Ltd.
2950 Kettering Parkway, NN15 6XZ Kettering, Great Britain**
 - System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V BauPVo:
System 1
 - Das MPA NRW mit der Kennnummer der notifizierten Stelle 0432-MPA-NRW hat gemäß den Vorgaben der EN 179:2008 die Typprüfung vorgenommen und die Leistungsbeständigkeit nach System 1 bewertet und überprüft sowie den Prüfbericht ausgestellt.
**Zertifikat 0432-CPR-00107-01
(Version: 06)**
- Die Erklärung erfolgt auf der Grundlage der Bewertung und Überprüfung der Anforderungen der oben genannten Norm(en) (inkl. Anhang ZA) gemäß AVCP-System 1 und dem Zertifikat 0086-CPR-765383.
Zertifikat 0086-CPR-765383**

- Erklärte Leistung:

Harmonisierte technische Spezifikation EN 179:2008	
Wesentliche Eigenschaft	Leistung
Fähigkeit zur Freigabe (verriegelter Türen in Rettungswegen)	erfüllt
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Rettungswegen)	Klasse 7
Fähigkeit zum selbständigen Schließen C (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Rettungswegen)	erfüllt
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbständigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Feuerschutz/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	Klasse 7
Feuerwiderstandsfähigkeit E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung) (von Feuerschutztüren in Fluchtwegen)	Klasse B
Kontrolle gefährlicher Stoffe	Produkte bestehen aus verschiedenen Einzelzeugnissen. Einige dieser Einzelzeugnisse enthalten in ihrer Zusammensetzung auch Schadstoffe. Diese sind im Werkstoff gebunden. Bei bestimmungsgemäßem Kontakt mit dem Werkstoff sind keine Einwirkungen zu erwarten und eine sichere Verwendung ist insoweit gegeben.

- Das unter den Abschnitten 1 und 2 beschriebene Produkt erfüllt die unter Abschnitt 8 gelisteten Leistungen. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4. Unterzeichnet für bzw. im Namen des Herstellers von:

Meiningen, den 11.07.2022

ppa. Dr. D. Warnow, Technischer Leiter

ppa. A. Dinkelborg, Leiter Produktmanagement

Leistungserklärung Nr. 002.9 BauPVo

- Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:
panicLock 1125, Paniktürverschlüsse nach EN 1125
- Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4, BauPVo:
STV-API1125, STV-BM-EN1125
- Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:
Für Türen in Fluchtwegen mit Beschlägen nach EN 1125
- Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5, BauPVo:
**Aug. Winkhaus SE
August-Winkhaus-Straße 31, 48291 Telgte, Germany**
- Name und Kontaktanschrift des ggf. Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:
N.N.
- System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V BauPVo:
System 1
- Das MPA NRW mit der Kennnummer der notifizierten Stelle 0432-MPA-NRW hat gemäß den Vorgaben der EN 1125:2008 die Typprüfung vorgenommen und die Leistungsbeständigkeit nach System 1 bewertet und überprüft sowie den Prüfbericht ausgestellt.
**Zertifikat 0432-CPR-00107-02
(Version: 07)**
- Erklärte Leistung:

Harmonisierte technische Spezifikation EN 1125:2008	
Wesentliche Eigenschaft	Leistung
Fähigkeit zur Freigabe (verriegelter Türen in Rettungswegen)	erfüllt
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Rettungswegen)	Klasse 7
Fähigkeit zum selbständigen Schließen C (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Rettungswegen)	erfüllt
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbständigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	Klasse 7
Feuerwiderstandsfähigkeit E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung) (von Feuerschutztüren in Fluchtwegen)	Klasse B
Kontrolle gefährlicher Stoffe	Produkte bestehen aus verschiedenen Einzelzeugnissen. Einige dieser Einzelzeugnisse enthalten in ihrer Zusammensetzung auch Schadstoffe. Diese sind im Werkstoff gebunden. Bei bestimmungsgemäßem Kontakt mit dem Werkstoff sind keine Einwirkungen zu erwarten und eine sichere Verwendung ist insoweit gegeben.

9. Das unter den Abschnitten 1 und 2 beschriebene Produkt erfüllt die unter Abschnitt 8 gelisteten Leistungen. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4. Unterzeichnet für bzw. im Namen des Herstellers von:

Meiningen, den 16.12.2024


ppa. Dr. D. Warnow, Technischer Leiter
ppa. A. Dinkelborg, Leiter Produktmanagement

UKCA Konformitätserklärung Nr. 002.7 BauPVo

- Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:
panicLock 1125, Paniktürverschlüsse nach EN 1125
- Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4, BauPVo:
STV-API1125, STV-BM-EN1125
- Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:
Für Türen in Fluchtwegen mit Beschlägen nach EN 1125
- Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5, BauPVo:
**Aug. Winkhaus SE
August-Winkhaus-Straße 31, 48291 Telgte, Germany**
- Name und Kontaktanschrift des ggf. Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:
**Winkhaus UK Ltd.
2950 Kettering Parkway, NN15 6XZ Kettering, Great Britain**
- System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V BauPVo:
System 1
- Das MPA NRW mit der Kennnummer der notifizierten Stelle 0432-MPA-NRW hat gemäß den Vorgaben der EN 1125:2008 die Typprüfung vorgenommen und die Leistungsbeständigkeit nach System 1 bewertet und überprüft sowie den Prüfbericht ausgestellt.
**Zertifikat 0432-CPR-00107-02
(Version: 05)**

**Die Erklärung erfolgt auf der Grundlage der Bewertung und Überprüfung der Anforderungen der oben genannten Norm(en) (inkl. Anhang ZA) gemäß AVCP-System 1 und dem Zertifikat 0086-CPR-765385.
Zertifikat 0086-CPR-765385**

- Erklärte Leistung:

Harmonisierte technische Spezifikation EN 1125:2008	
Wesentliche Eigenschaft	Leistung
Fähigkeit zur Freigabe (verriegelter Türen in Rettungswegen)	erfüllt
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Rettungswegen)	Klasse 7
Fähigkeit zum selbstständigen Schließen C (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Rettungswegen)	erfüllt
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbstständigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	Klasse 7
Feuerwiderstandsfähigkeit E (Raumbabschluss) und I (Wärmedämmung) (von Feuerschutztüren in Fluchtwegen)	Klasse B
Kontrolle gefährlicher Stoffe	Produkte bestehen aus verschiedenen Einzelzeugnissen. Einige dieser Einzelzeugnisse enthalten in ihrer Zusammensetzung auch Schadstoffe. Diese sind im Werkstoff gebunden. Bei bestimmungsgemätem Kontakt mit dem Werkstoff sind keine Einwirkungen zu erwarten und eine sichere Verwendung ist insoweit gegeben.

- Das unter den Abschnitten 1 und 2 beschriebene Produkt erfüllt die unter Abschnitt 8 gelisteten Leistungen. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4. Unterzeichnet für bzw. im Namen des Herstellers von:

Meiningen, den 11.07.2022

ppa. Dr. D. Warnow, Technischer Leiter

ppa. A. Dinkelborg, Leiter Produktmanagement

10 Entsorgung



Entsorgung!

Dieses Symbol und Signalwort dient zur Kennzeichnung von Umweltschäden durch unsachgemäß entsorgte Batterien und Elektronikbauteile. Die elektronischen Beschlagteile sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten. Entsorgen Sie die elektronischen Beschlagteile daher gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU bei kommunalen Sammelstellen für Elektro-Abfälle oder lassen Sie diese durch ein Fachunternehmen entsorgen.



Hinweis:

Die Verpackung ist entsprechend der Trennungsvorschriften für Verpackungen einer getrennten Wiederverwertung zuzuführen.

Hergestellt und vertrieben durch:

Aug. Winkhaus SE

August-Winkhaus-Straße 31
48291 Telgte
Germany

Kontakt:

T +49 3693 950-0
tuerverriegelung@winkhaus.de

Ebenfalls vertrieben durch:

Winkhaus Austria GmbH

Oberfeldstraße 24
5082 Grödig
Austria

Kontakt:

T +43 62 46 72226-0
austria@winkhaus.at

winkhaus.com

STV SB 12/2025 Print-No. 5044745 · DE
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.